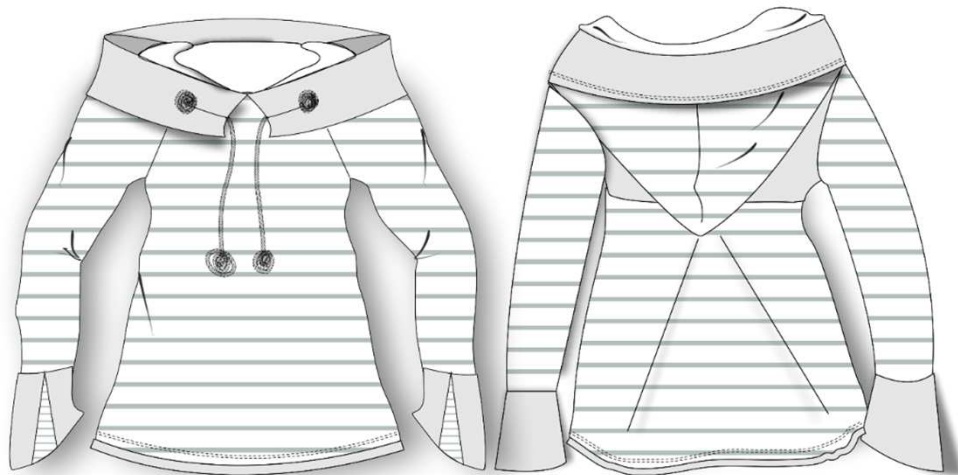


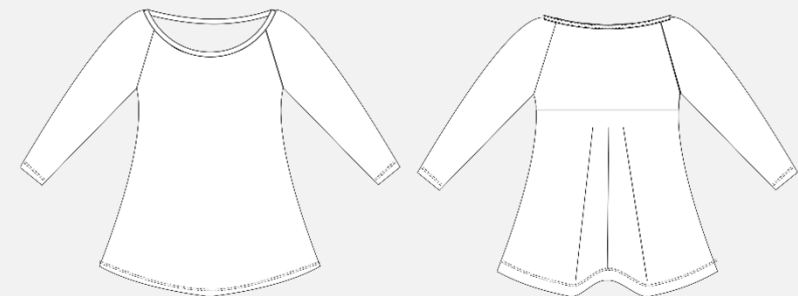
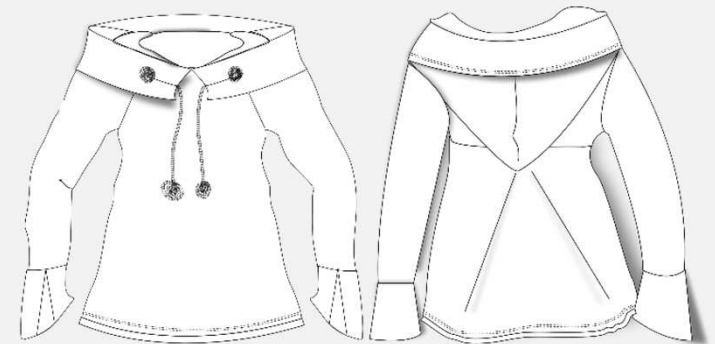
TOSCAminni

Schnittmanufaktur

Nähanleitung • Schnittmuster



Shirt La Chemise #shirlachemise



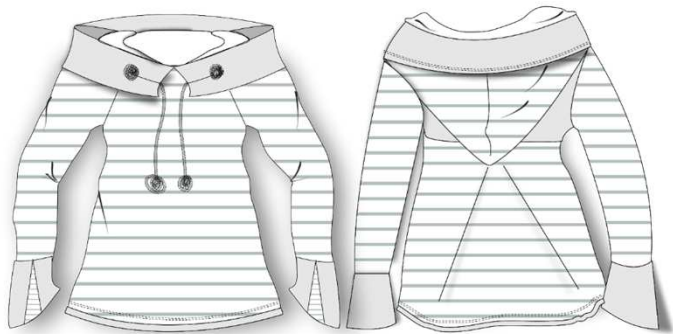
Art.-Nr: 1-E-8

Größe: 34-54

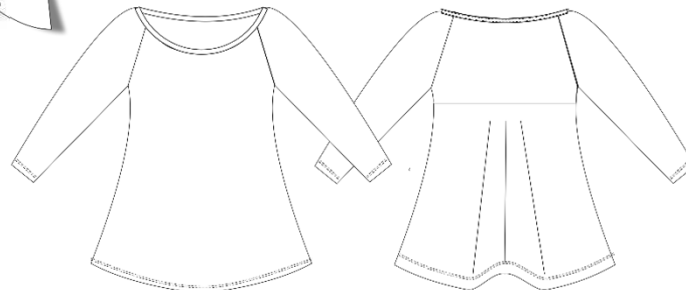
Schwierigkeitsgrad:



www.toscaminni.de
Designerin: Silvia Maria P. Vogt



Schnittskizze



Einkaufsliste Shirt La Chemise

Material

- Bi-elastischer Jersey mind. 220g – leichter Jersey ist nicht geeignet, da die Kapuze zu schwer wird.
- Einlage (z.B. H250 der H606 =Klebenessel oder Gewebeeinlage)
- Nahtband für den Ausschnitt

Stoffverbrauch – Stoffbreite 1,60m

Größe	Oberstoff	Größe	Kapuzenfutter
34-40	1,60m	34-46	0,55m
42-44	2,10m	48-54	0,55m
46-48	2,40m		
50-52	2,50m		
54	2,70m		

Für das Shirt ohne Kapuze benötigst Du ca. 45 cm weniger Stoff

Nutzungslizenz Schnittmuster und Stickdateien

Du erhältst zu jedem erworbenen Produkt (Schnittmuster / Stickdatei / Ebook) eine Nutzungslizenz.

Gewerbliche Nutzung

Alle selbst erstellten Produkte aus unseren Schnittmustern/Stickdateien/E-Books dürfen im kleinen Rahmen (50 Stück) verkauft werden. Wir bestehen jedoch darauf, dass wir als Hersteller des Schnittmusters/Stickdatei/E-Book mit unserem Namen „TOSCAminni Schnittmanufaktur“ sowie Internet-Adresse: www.toscaminni.de genannt werden.

Eine Bearbeitung und Verwendung der Inhalte über den angegebenen Umfang hinaus darf der Kunde nur mit Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers durchführen.

Bei Fragen nimm bitte Kontakt mit uns auf unter info@toscaminni.de

Urheberrecht

Alle Produkte aus unserem Online-Shop wurden von uns entworfen und gestaltet.

Unsere Schnittmuster / Stickdatei / Ebook sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht verkauft, verschenkt, kopiert oder verändert werden.

Wir besitzen das alleinige Copyright, sofern es nicht ausdrücklich angegeben wurde.

Schnitt ausdrucken und zusammenkleben:

Du druckst benutzerdefiniert oder in tatsächlicher Größe aus. Wir haben zur Kontrolle eine Extra PDF Datei mit dem Testquadrat beigefügt, so dass Du dir Fehldrucke ersparen kannst.

Um die Blätter haben wir Linien gezogen, sowie Reihen/ und Seitenangaben hinzugefügt. Die Seitenränder entweder abschneiden oder überlappend zusammen kleben.

Tipp:

Die Ränder so abschneiden, dass rechts jeweils ein Rand zum aufeinander kleben übrig bleibt.

Die Blätter liegen dann ca. 0,5cm übereinander und das Zusammenkleben fällt leichter.



Nähanleitung • Schnittmuster

Informationen zur Passform / Arbeitsvorbereitung

Mit einem Ebook oder einem Papierschnitt, egal welcher Marke, erwirbst Du einen Konfektionsschnitt.

Das heißt, Du musst Deine eigenen Maße diesem Schnittsystem anpassen.

Viele haben Maße, die vielleicht über 2 oder 3 Größen laut Maßtabelle laufen.

Beispiel: Oberweite wäre laut Maßtabelle Größe 36 – Taille Größe 32, Hüfte Größe 40.

Wie gehst Du vor?

Prüfe, wo die Figurbetonung im Schnitt liegt.

Hier ein paar Beispiele, um das Prinzip zu verstehen:

Etuikleid

Hier geht man von der Hüfte aus – anhand der obigen Maße wählst Du den Schnitt
anhand der Hüftweite aus, d.h. Größe 40 und passt die restlichen Maße an.

Kleid mit Tellerrock

Oberweite ist maßgebend und die Taille muss angepasst werden. Hier Größe: 36

Hose

Taille und Hüfte betonen die Figur – wir wählen Größe 40 und passen den Rest an.

Empirekleid

Oberweite ist maßgebend und der Rest muss angepasst werden.

Stoffdehnung berücksichtigen:

Ebenso ist die Dehnung des Stoffes entscheidend. Ein und derselbe Schnitt wirken – je nach Stoffdehnung - unterschiedlich. Wenn Du Jersey verwendest, der sich stark zieht, musst Du Dich evtl. für eine andere Verarbeitung entscheiden, als wie beispielsweise in der Anleitung gezeigt.

Individuelle Figur berücksichtigen:

Außerdem solltest Du die „Weite“ sowie auch die „Länge“ des Kleidungsstückes für Dich überprüfen. Bist Du recht klein oder groß, hast Du übermäßig starke Oberarme oder besonders lange Arme, dann plane einfach beim Zuschnitt mehr Spielraum mit ein, um die Maße später individuell anzupassen.

Nahtzugabe 2 cm – Profis machen es vor:

Um mehr Spielraum an Taille und Hüfte zu haben, empfiehlt es sich, an den Seitennähten 2cm Nahtzugabe zuzugeben.

Schneiderpuppe:

Ein gutes Hilfsmittel wäre auch eine größenverstellbare Schneiderpuppe, an der Du Deine eigenen Maße anpassen kannst. Die Anschaffung lohnt sich, wenn Du gerne und viel nähst.

Verarbeitung von Web- und Jerseystoffen:

Bei Jersey musst Du die Elastizität berücksichtigen, weil diese differiert, auch wenn jeder Jersey die gleiche Stoffzusammensetzung hat. Webstoffe, verzeihen nur schwer Nähfehler.



Probemodell zum Teil anfertigen – z.B. bei Schnitten, die die Oberweite betonen:

Es genügt, wenn Du das Oberteil probenähst: Also zuschneiden, heften, Anprobe machen und ggf. Änderungen vornehmen. Im Anschluss etwaige Änderungen auf den Schnitt übertragen.

Modell aus Nessel anfertigen:

Bei teuren Stoffen empfiehlt es sich, ein Modell aus Nessel zu nähen. Anschließend übernimmst Du alle Änderungen auf Deinen Papierschnitt und erst dann schneidest Du Deinen Lieblingsstoff zu.

Anpassungen vornehmen – so geht's:

You Tube Videos sind kostenlos und sehr zu empfehlen – sie zeigen auch andere Nähschritte, die Du vielleicht noch nicht kennst und ersparen Dir einen Nähkurs. Empfehlenswert sind Videos von „Piexsu“ oder „Anna“ von „Einfach nähen“.

Makerist: Diese Videos sind zwar kostenpflichtig, lohnen sich jedoch voll und ganz. Die Verarbeitung wird von Profis gezeigt.

Fazit: Die **Investition in die Arbeitsvorbereitung**, d.h. genaues Ausmessen + Testmodell lohnt sich.

Dein Erfolg: Ein perfekt sitzendes Unikat, das Deine Persönlichkeit unterstreicht.

Gleiches gilt auch für Kinderkleidung – nicht jedes Kind entwickelt sich gemäß der vorgegebenen Maßtabelle und der Schnitt sollte dann entsprechend angepasst werden, damit das Kleidungsstück sitzt.



Pflegehinweis:

Generell sollte man die Stoffe vor dem Vernähen so waschen, wie man das Kleidungsstück später waschen will.

Also, wer das Teil später nur mit der Hand wäscht, dann reicht es, den Stoff mit der Hand vorzuwaschen. Und wer's mit der Waschmaschine will, dann bitte in der Waschmaschine vorwaschen (**Wolle/Walk im Wollwaschprogramm**).

Gleiches gilt auch für das Trocknen – also Stoff im Wäschetrockner trocknen, wenn er später auch mit dem Wäschetrockner getrocknet werden soll usw.

Walk/Wolle bitte nie im Wäschetrockner trocknen – diese nach dem Waschen vorsichtig in Form ziehen, lufttrocknen lassen und danach vorsichtig dämpfen.

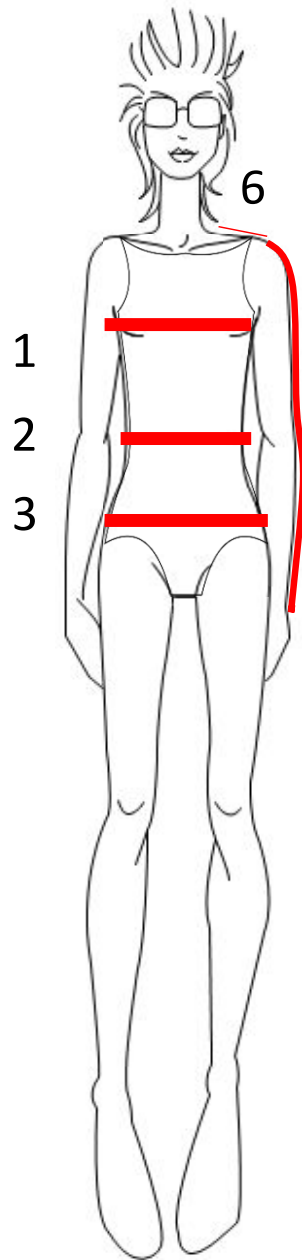


<i>Abkürzungen für Beamer</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Englisch</i>
1 x SB	1 x im Stoffbruch zuschneiden	1x cut in the fold
VT	Vorderteil	Front
sVT	Seitl. Vorderteil	Front side
mVT	Mittl. Vorderteil	Front middle
RT	Rückenteil	Back
sRT	Seitl. Rückenteil	Back side
mRT	Mittl. Rückenteil	Back middle
Ärmel	Ärmel	sleeve
NZ	Nahtzugabe	Seam allowance
SZ	Saum	hem
hM	Hintere Mitte	Centre back
Rv	Reißverschluss	Zipper
Fl	Fadenlauf	Graineline
Blende	Blende	aperture
TA	Tasche	pocket

Maßtabelle

	Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
1	Oberweite	80	84	88	92	96	100	104	110	116	122	128
3	Hüftweite	86	90	94	98	102	106	110	116	122	128	134
4	Tailenweite	62	66	70	74	78	82	86	92	98	104	110
	Schulterbreite	12	12	12	13	13	13	13	14	14	14	14
5	Ärmellänge	59	59	60	60	61	61	61	61	62	62	62





1 Oberweite:

Die Oberweite wird waagrecht um den Körper gemessen. Das Maßband wird um die höchste Stelle der Brust und über die Schulterblätter/Rücken gelegt

2 Taillenweite:

Das Maßband wird locker um die Taille gelegt

3 Hüftweite:

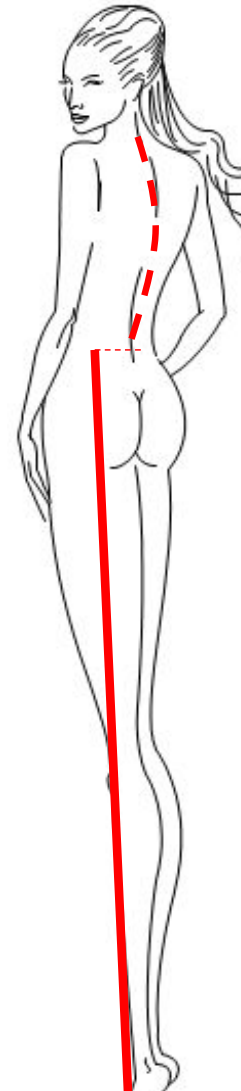
Die Hüfte wird um die stärkste Stelle gemessen

5 Armlänge:

Die Armlänge wird mit einem leicht angewinkeltem Arm gemessen, über den Ellbogen bis zum Handgelenk

6 Schulterbreite:

Vom Halsansatz bis zur Armkugel

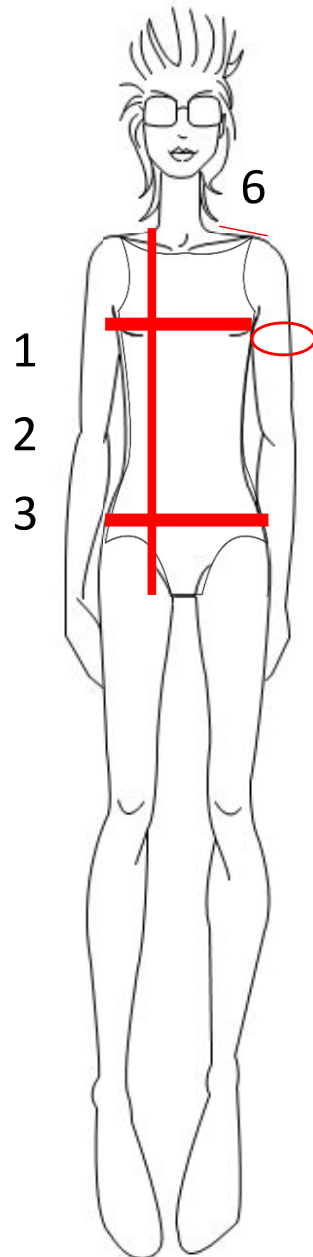


Rückenlänge:

Vom Halsansatz bis zur Taille messen

Seitliche Länge:

Die Länge von der Taille bis zum Fußboden messen



Welche Maße benötigst Du für dieses Shirt?

Bei diesem Schnitt solltest Du Dich an Deiner Oberweite orientieren. Der Schnitt hat im Rücken eine tiefe Falte, so dass die Weite an der Hüfte auf alle Fälle passen sollte, wenn die Differenz zur Maßtabelle nicht mehr als 2-3cm beträgt.

Wenn Deine Hüftweite über 2 oder 3 Größen gehen sollte, wäre es sinnvoll, die Hüftweite am Shirt anzupassen, da ansonsten die Falte zu weit auseinander klafft.

Und wir raten auch, die Länge zu kontrollieren, damit Du letztendlich Deine Wunschlänge bekommst

Im Schnitt sind die Linien eingezeichnet, an welcher Stelle Du die Länge verändern kannst.

Armausschnittweite kontrollieren

Schnittanpassungen:

Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob der Schnitt für Dich passt, raten wir dazu, das Shirt vor dem Nähen zu heften oder alternativ aus einem „Schränkleichenjersey“ ein Probemodell zu nähen. Als ganz ersten Schritt kannst Du auch den Papierschnitt an Deine Figur halten, um zu prüfen, ob Dir die Länge / Weite gefällt.

Die Länge kannst Du bereits durch genaues Abmessen korrigieren. Die Weite an den Seiten lässt sich auch nach dem Nähen noch korrigieren.

Die Weite des Halsausschnittes muss vor dem Annähen der Kapuze korrigiert werden.

Wir würden so vorgehen:

Rückenteil und Passe zusammennähen

Ärmel Rücken- und Vorderteil an den Raglannähten heften und ebenfalls die Seitennähte

Nun kannst Du eine Anprobe vornehmen

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Weite des Halsausschnittes

Sollten hier Korrekturen nötig sein, werden diese ebenfalls an der Kapuze vorgenommen

Erst dann kannst Du die Kapuze zusammennähen – an der fertig genähten Kapuze lassen sich ohne Trennarbeiten keine Korrekturen mehr vornehmen

Die Weite des Shirts kannst Du auch später anpassen.

Du kannst das Shirt mit und ohne Kapuze nähen – es stehen Dir ebenso zwei Kapuzenvarianten zur Verfügung. Ebenso gibt es zwei Ärmelvarianten – normal und mit angesetzten Manschetten.

Kapuze 1 spitz



Kapuze 2 rund



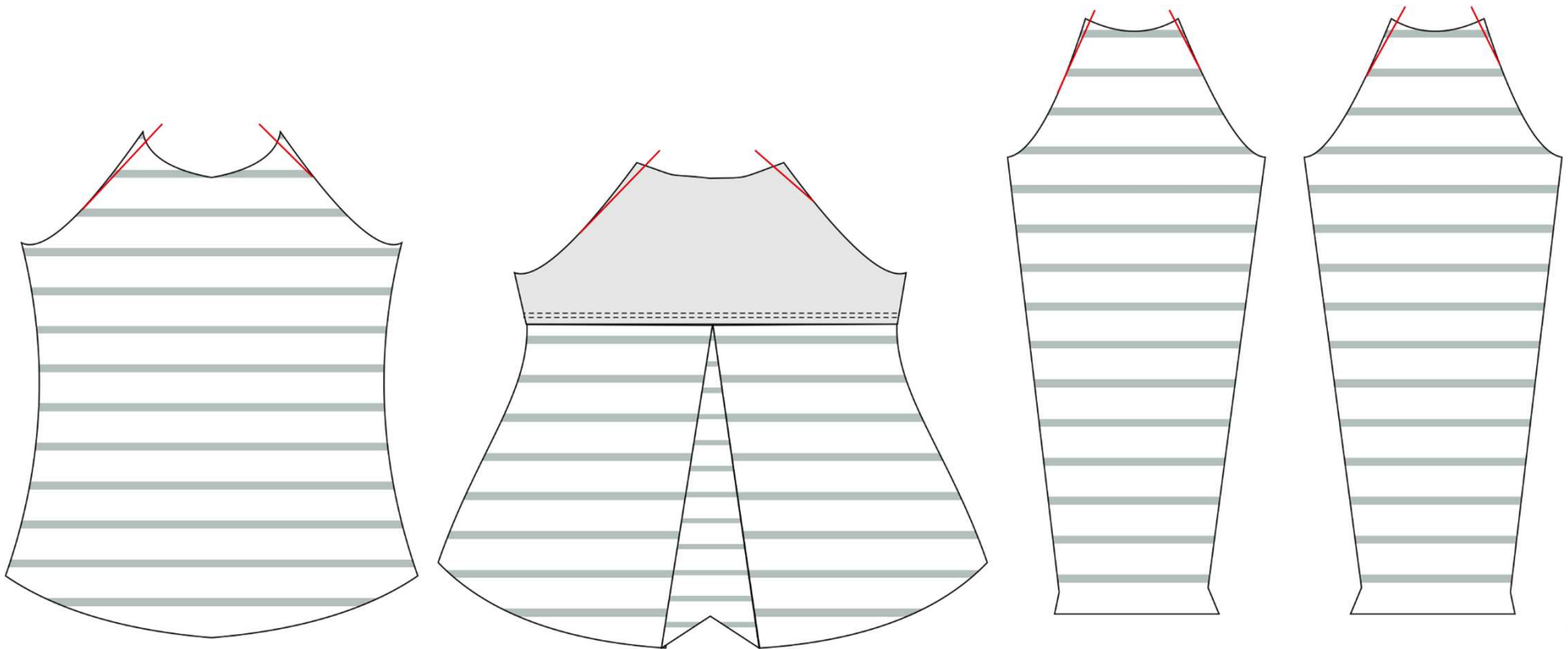
Ohne Kapuze

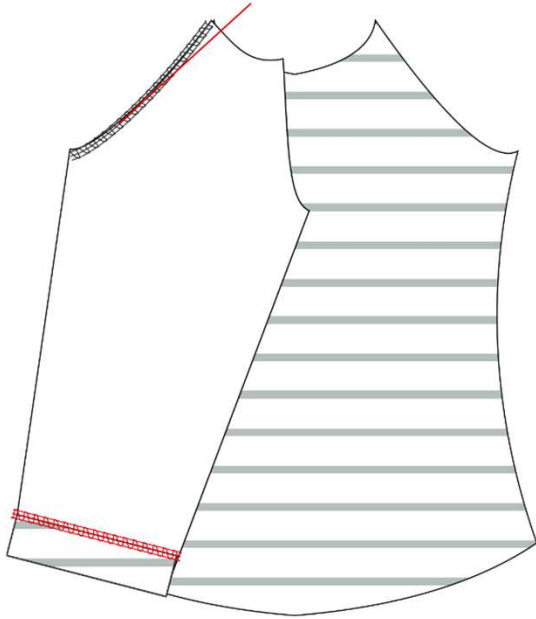


Angleichungen an Deine Figur:

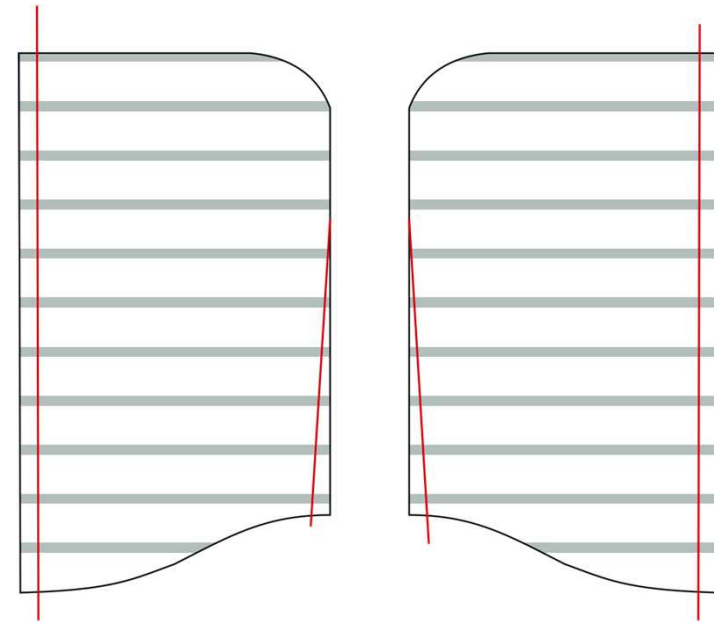
Dein Halsausschnitt ist zu weit:

Wenn Dir der Halsausschnitt zu weit ist, nimmst Du an jeder Raglannaht gleichmäßig viel weg. Wichtig dabei wäre, dass Du darauf achtest, den Halsausschnitt bei der Anprobe nicht auszuleiern. Das verhinderst du beispielsweise, indem Du ein Nahtband an den Ausschnitt bügelst, oder alternativ eine Steppnaht, 0,5cm eingerückt vom Rand, nähst.

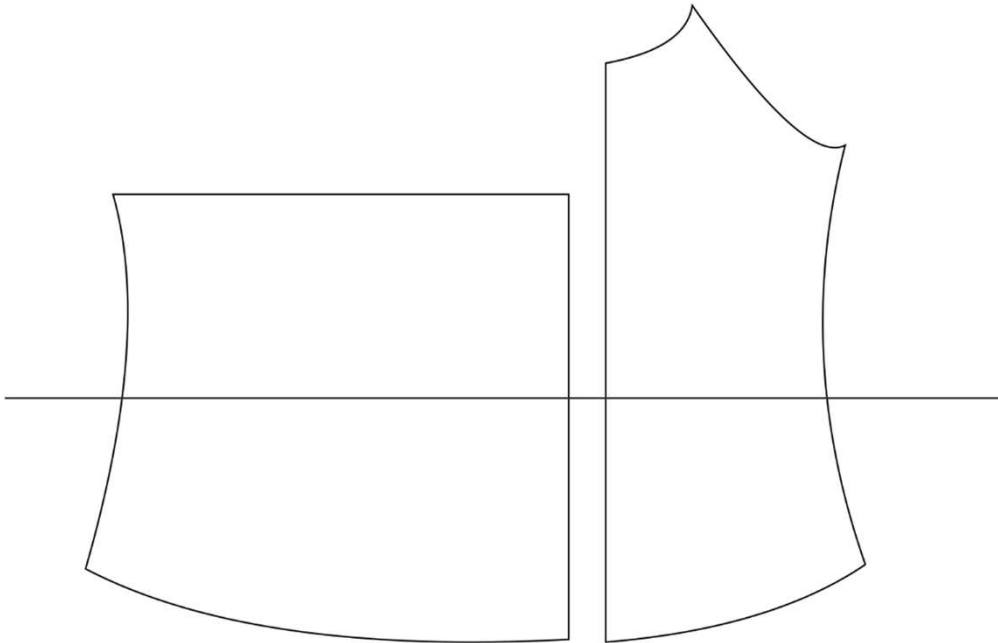




- Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob Deine Korrekturen passen, solltest Du die Naht vorher heften und anschließend nochmals anprobieren



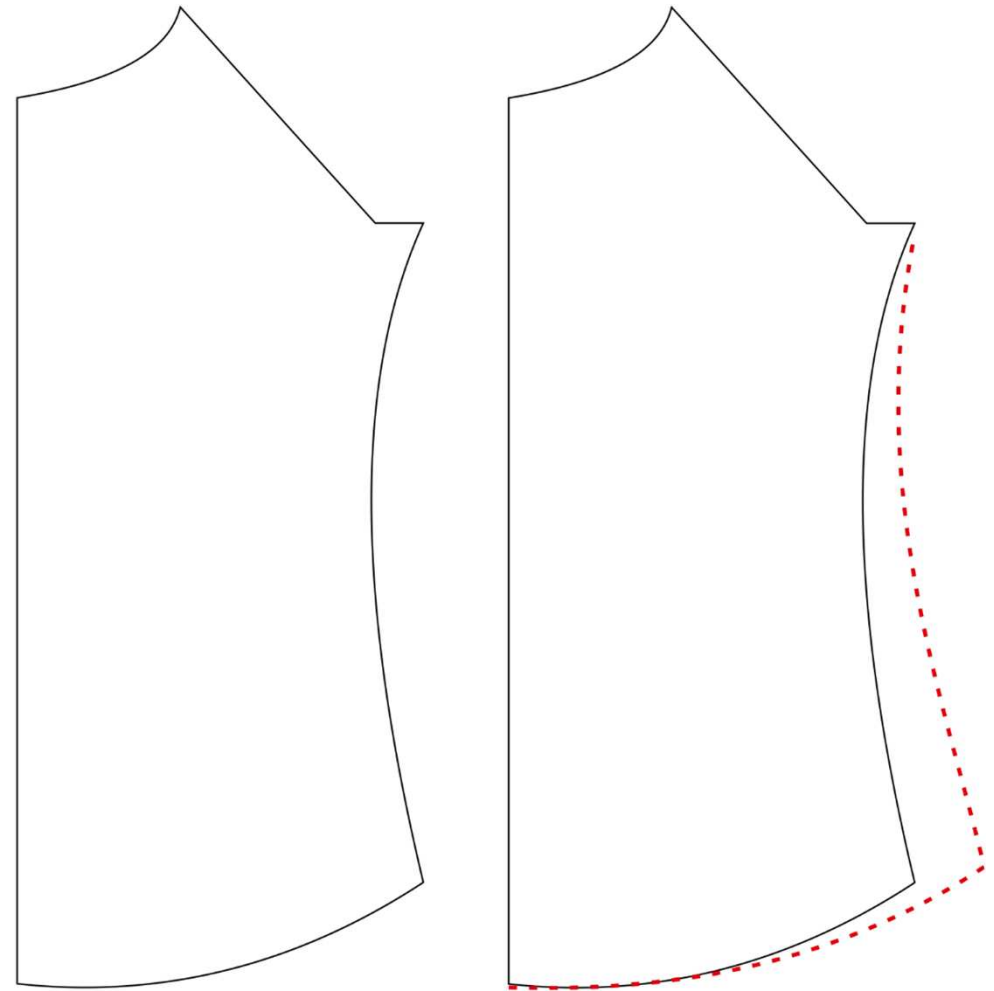
- Wenn Du an den Raglannähten Weite weggenommen hast, musst Du diese Weite ebenfalls an der Kapuze wegnehmen. Auch hier verteilst Du die Weite gleichmäßig auf die vordere Kante und die Mittelnäht



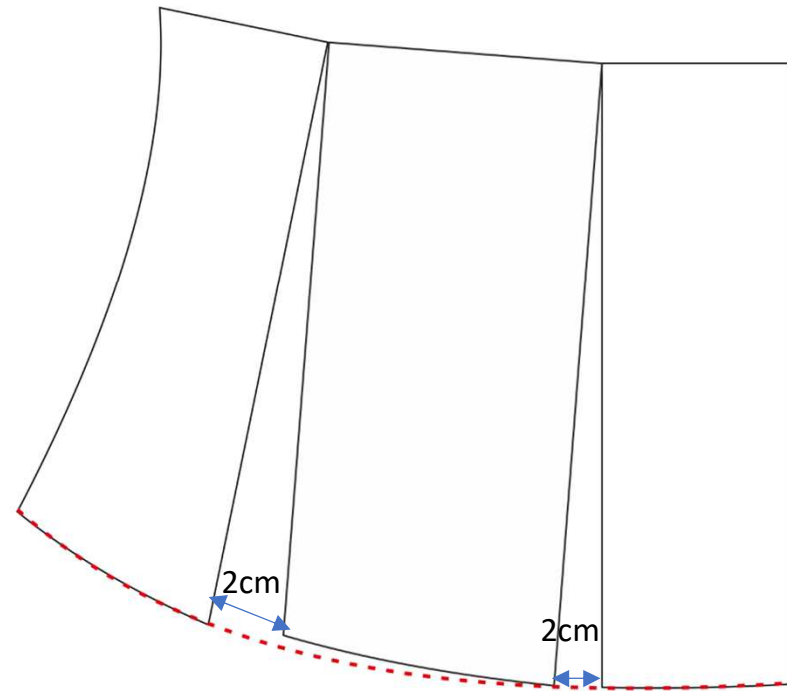
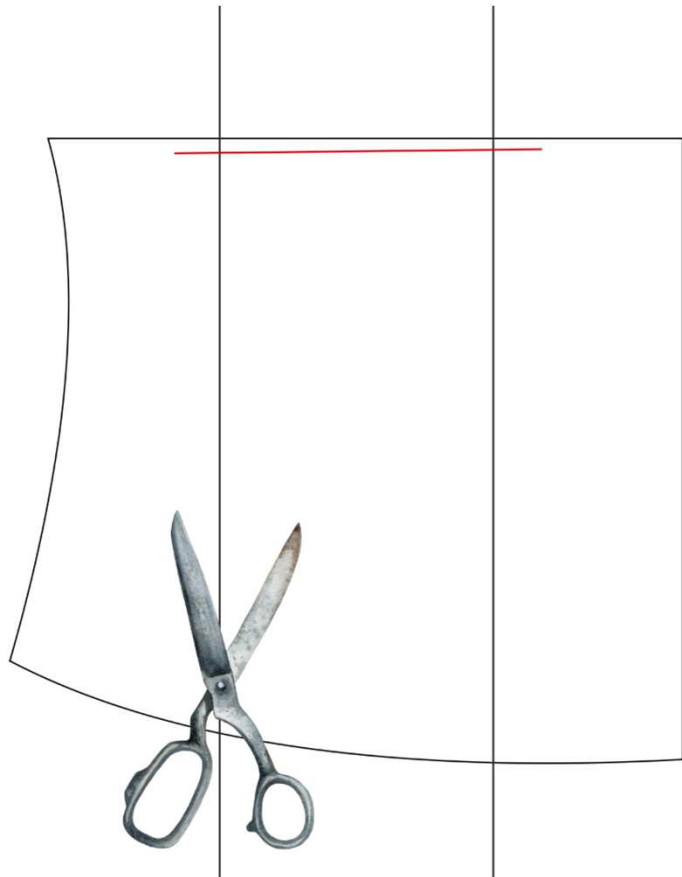
- An der eingezeichneten Linie kannst Du Dein Shirt verlängern oder kürzen –
- Wie verlängert und gekürzt wird, kannst Du anhand der nächsten Seite sehen.

Du hast eine weitere Hüfte, als es der Maßtabelle entspricht.
Dann solltest du den Schnitt anpassen, damit die Falte im Rücken nicht zu weit auseinander klafft

Teile die fehlende Weite durch 4 und verteile die benötigte Mehrweite gleichmäßig im Vorder- bzw. Rückenteil



Am Vorderteil kannst Du die fehlende Weite an der Seite einzeichnen



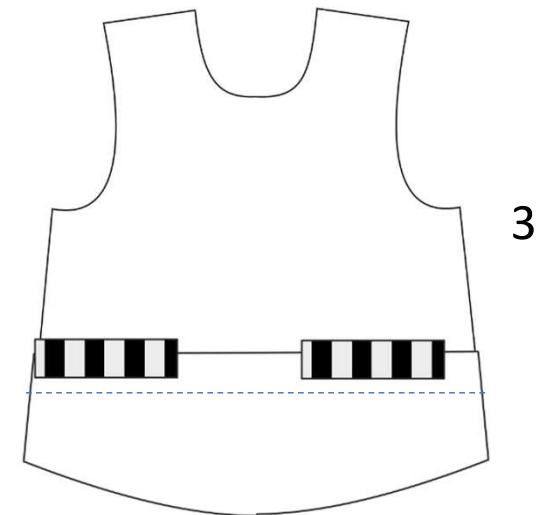
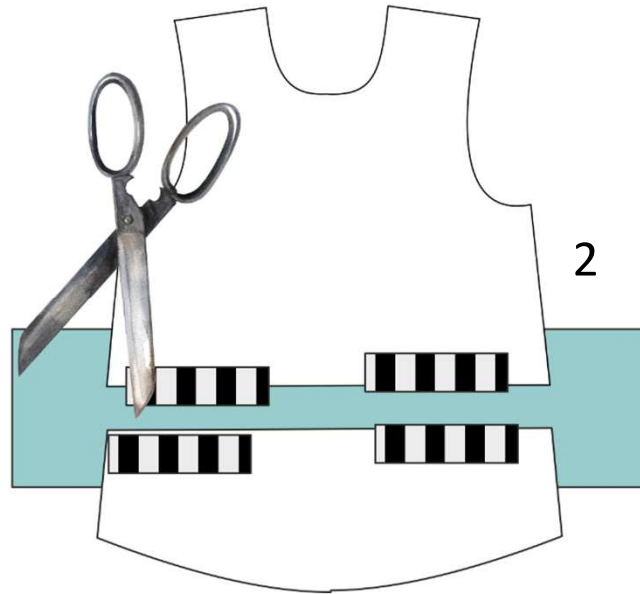
Im Rücken wird die Mehrweite im Faltenteil gleichmäßig verteilen.

Du schneidest den Papierschnitt von unten nach oben, bis knapp an das Ende durch und fächerst diesen entsprechend auf

Beispiel: Du benötigst 4 cm Mehrweite – so schiebst Du den Schnitt an 2 Stellen mit jeweils 2cm auseinander

Anschließend zeichnest Du unten die Rundung wieder ein

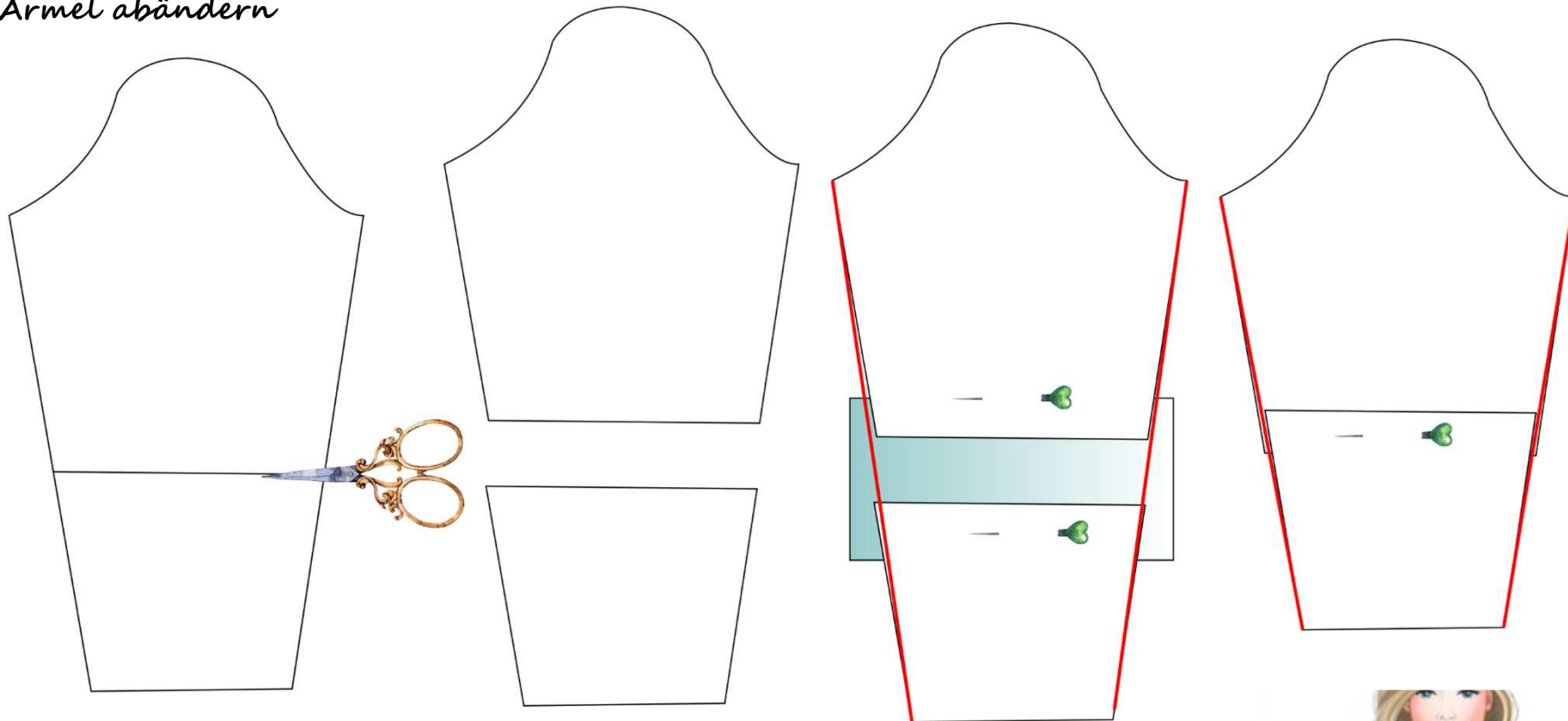
Shirt in der Länge abändern



- Papierschnitt an der Markierung durchtrennen (1)
- Verlängern: Papierschnitt auseinander schieben und entsprechend breiten Papierstreifen einkleben, die Seitennähte wieder gerade schneiden (2)
- Verkürzen: Papierschnitt entsprechend zusammenschieben und kleben, auch hier die Seiten wieder angleichen (3)



Ärmel abändern

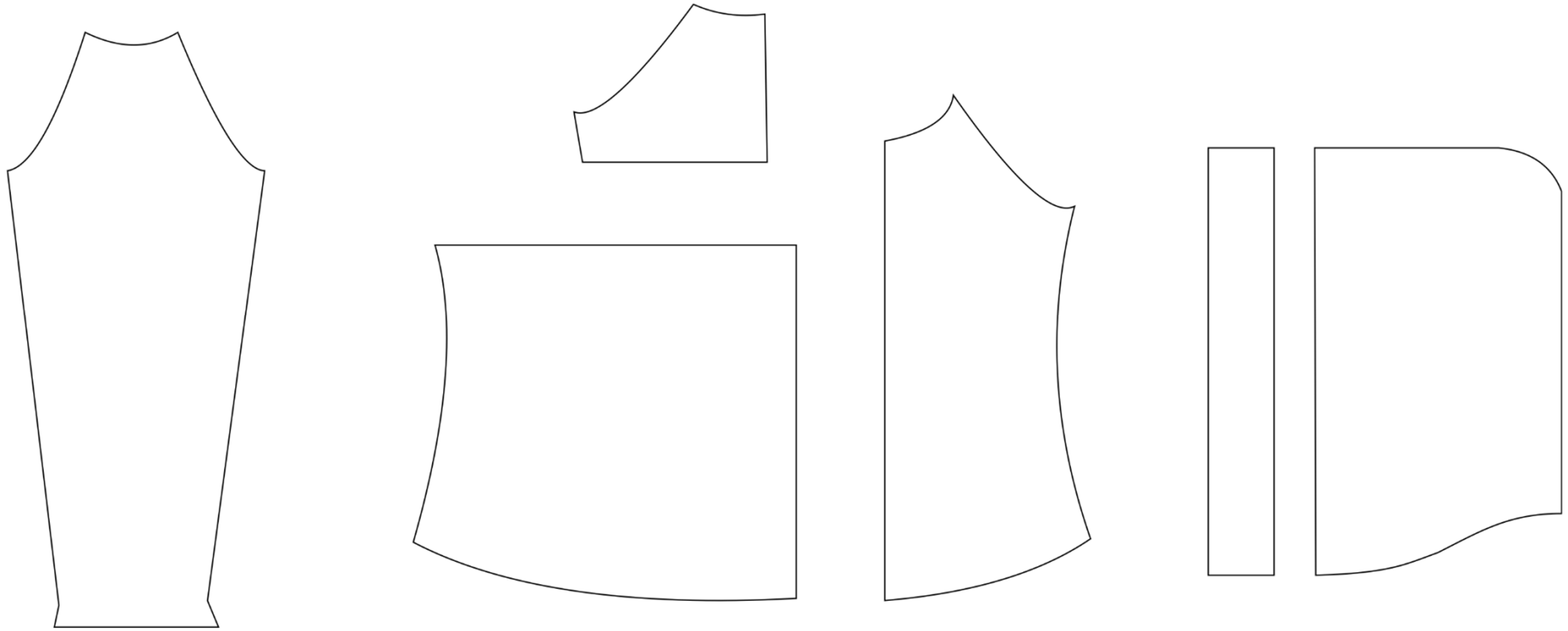


Beispiel:
Die Ärmel sind überlang, wenn Du das nicht möchtest, kannst Du die Ärmel, wie hier gezeigt, auf Deine Wunschlänge kürzen

So misst Du die Ärmellänge
Arm leicht anwinkeln
Maß vom Schulterpunkt bis zum Handgelenk – bei Kindern wird ebenso gemessen



Technische Zeichnung:



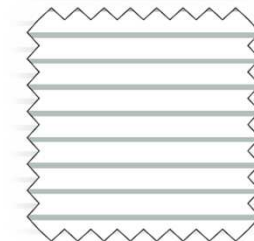
Zuschneideplan



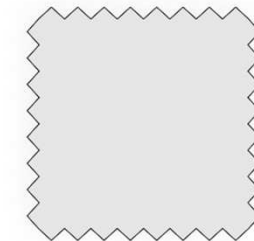
Oberstoff	Zuschnitt	Einlage	Futter
Vorderteil	1x Stoffbruch		
Rückenteil Passe Rücken Unterteil	Je 1x Stoffbruch		
Ärmel oder mit Manschette	2x gegengleich		2x gegengleich
Kapuze und Kapuzenblende	2x gegengleich 1x Stoffbruch	1x für Kapuzenblende	2x gegengleich 1x für Kapuzenblende
Alternativ			
Kapuze 2 Blende	1x Stoffbruch		1x Stoffbruch
Mittelteil	1x		1x
Kapuzenblende	1x Stoffbruch	1x für Kapuzenblende	1x Stoffbruch
Band zur Halsversäuberung	1x – 3,5cm breit 1x Halslänge		
Band zur Versäuberung des Saums	1x 3,5cm breit – Rückenteillänge 1x 3,5cm breit - Vorderteillänge		

Hinweis:

Nahtzugabe siehe Schnittmuster



Oberstoff



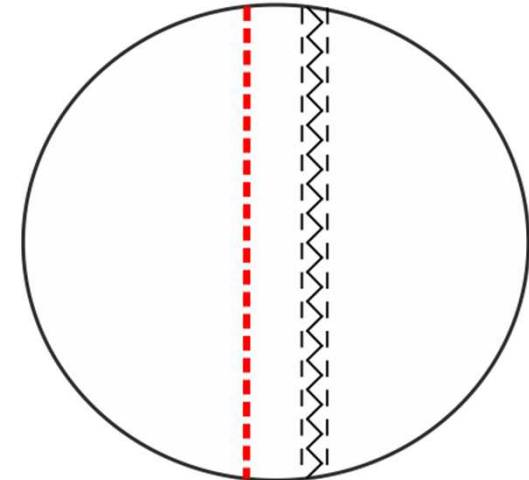
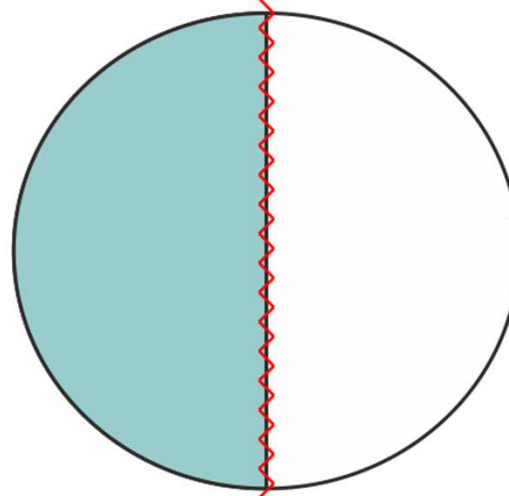
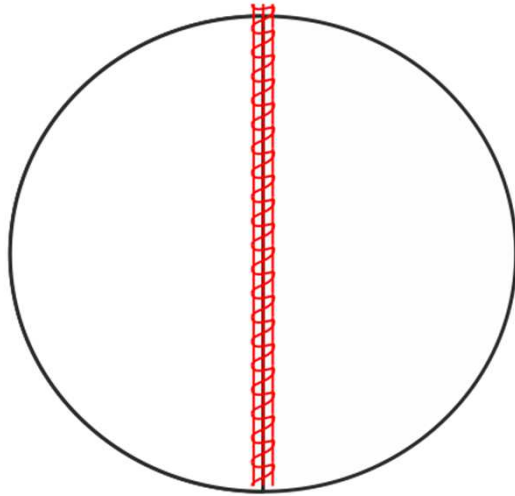
Kontrast-/Futterstoff



Die Rückseite ist weiß



Nähen mit der Overlock



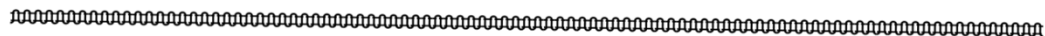
- Die einfachste Verarbeitungsmethode funktioniert natürlich mit einer Overlock –
- Tipp: wir arbeiten mit einer Babylock und können diese Marke wärmstens empfehlen

- Nähst Du mit der Nähmaschine, können wir Dir empfehlen zuerst die Nähte ebenfalls mit einem kleinen Steppstich (Länge 2-2,5) zu nähen und anschließend beide Lagen mit einem Overlockstich zu versäubern.
- Tipp: Wir nähen mit einer Juki Industriemaschine und erzielen sehr schöne Ergebnisse, die einer Overlockverarbeitung in nichts nachstehen
- Es gibt übrigens auch Nähmaschinenfüße, die ein kleines Schneidmesser eingebaut haben und ebenfalls die Fransen abschneiden. Bei meiner Brother Innovis Maschine ist eines dabei und funktioniert recht gut.

Nähmaschine „jerseytauglich“ einstellen:

Besitzt Du noch keine Overlock, stehen Dir auch mit der Nähmaschine zahlreiche elastische Stiche zur Verfügung, welche Du für die Verarbeitung von Jersey benutzen kannst.

Auch hier wieder wichtig, die Nadeln wechseln und die passenden Nadeln für Dein Projekt einsetzen.



Solche oder ähnliche Stiche stehen Dir vermutlich mit Deiner Nähmaschine zur Verfügung

Der dreifach Zickzackstich eignet sich hervorragend für elastische Säume und für das Nähen von Unterwäsche – er ist mit entsprechendem Garn sehr dekorativ und haltbar

Bei meiner Nähmaschine Brother Innovis ist ein Obertransport-fuß dabei. Ich weiß, dass es ebenfalls welche zu kaufen gibt für die Bernina Nähmaschinen. Obertransport-füße werden gerne zum Nähen von Samt, Karostoffen oder gestreiften Stoffen verwendet, damit sich nichts verschiebt.

Was vielleicht nicht so bekannt ist, er eignet sich auch hervorragend für Jersey. Mit einem Obertransporter werden sowohl die untere Stoffschicht, als auch die zweite Lage oben drauf gleichmäßig transportiert und so wellt sich der Jersey nicht.

Und los geht's:

Papierschnitt ausschneiden, auf Stoff auflegen und zuschneiden. Anschließend die Markierungen/Passzeichen auf die Schnittteile übertragen.

Die schwarzen Punkte auf dem Schnitt stellen die Markierungen dar, die Du auf den Stoff übertragen sollst. Entweder Passpunkte mit Kreide markieren oder kleine Dreiecke in die Saumzugabe schneiden.

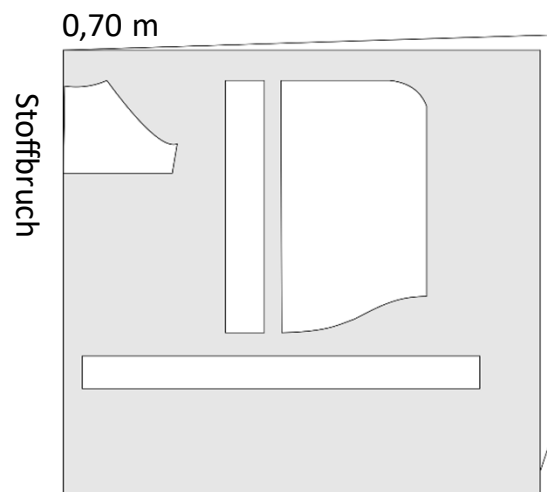
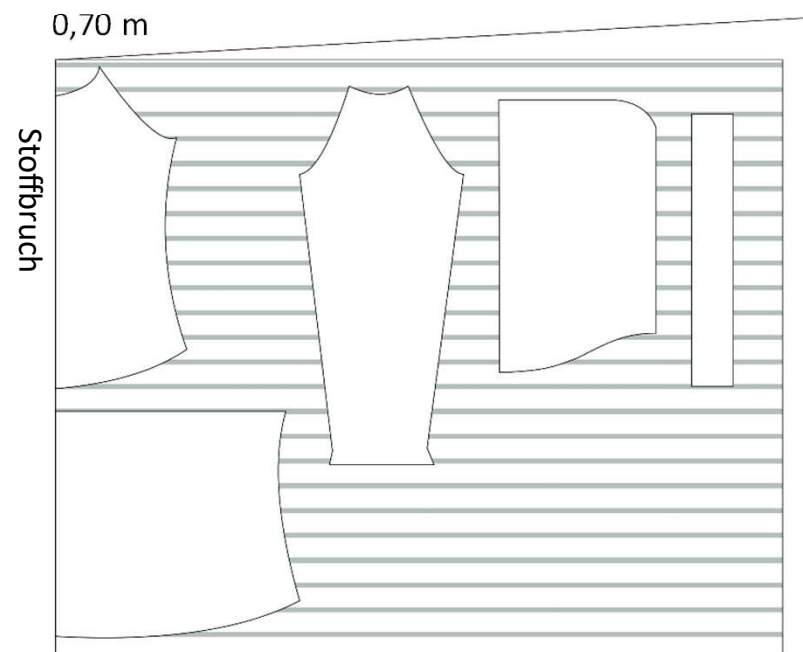
Bei Stoffen, die links und rechts gleich oder einfarbig sind, jeweils die linke Seite mit einem Kreidestrich markieren

Alle Teile, außer der Stoff franst nicht, wie beispielsweise Walk oder Jersey, mit der Overlock oder einem kleinen Zickzackstich versäubern

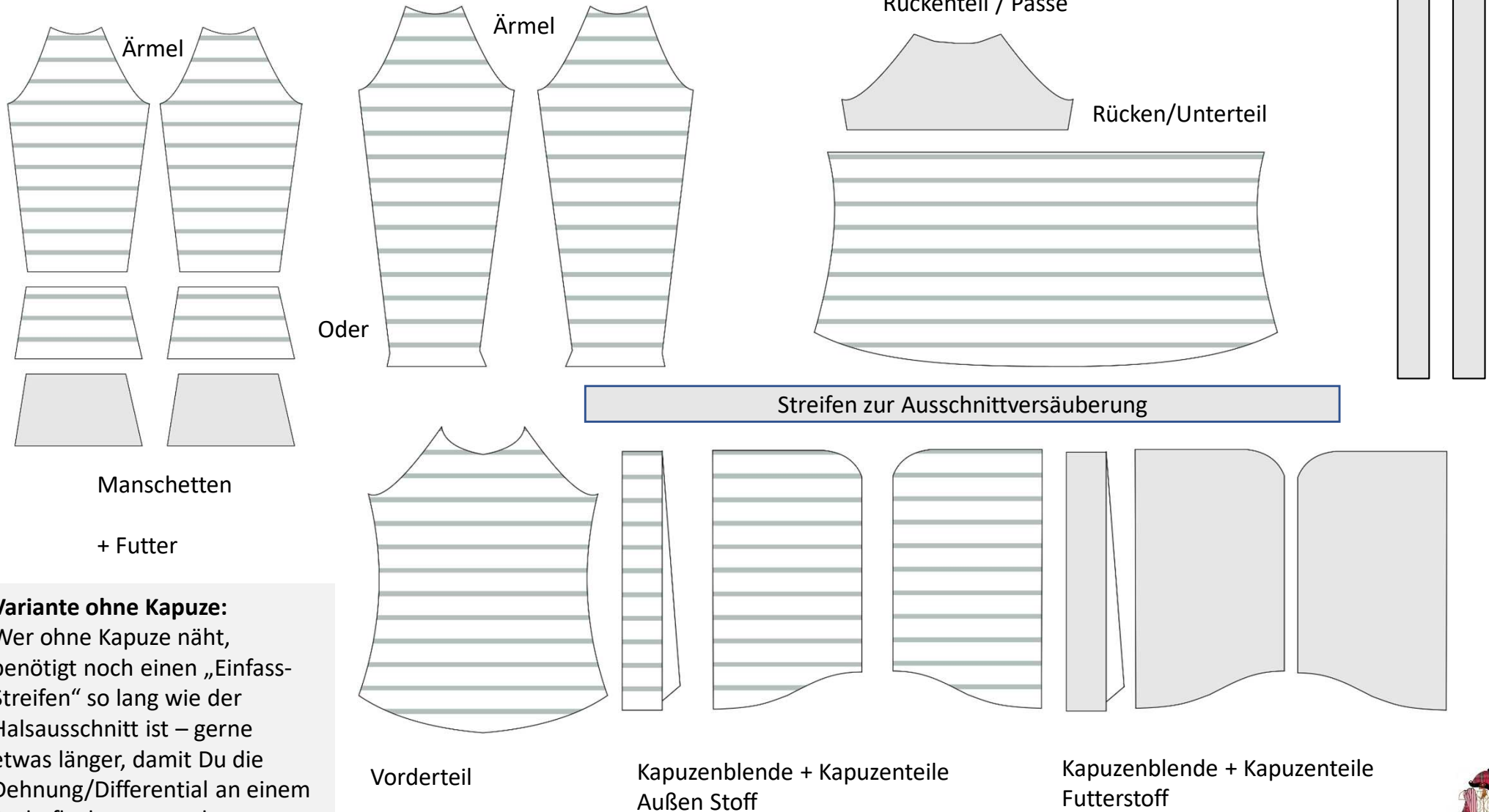
Hinweis:

Den Zuschneideplan für die Kapuze Modell 2 – rund findest Du auf Seite 25.

Zuschneide Plan mit Kapuze Modell 1 spitz



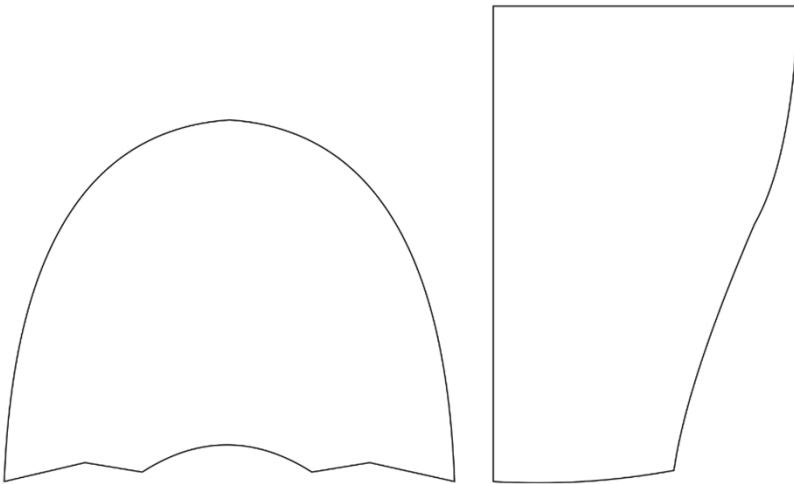
Zugeschnittene Teile



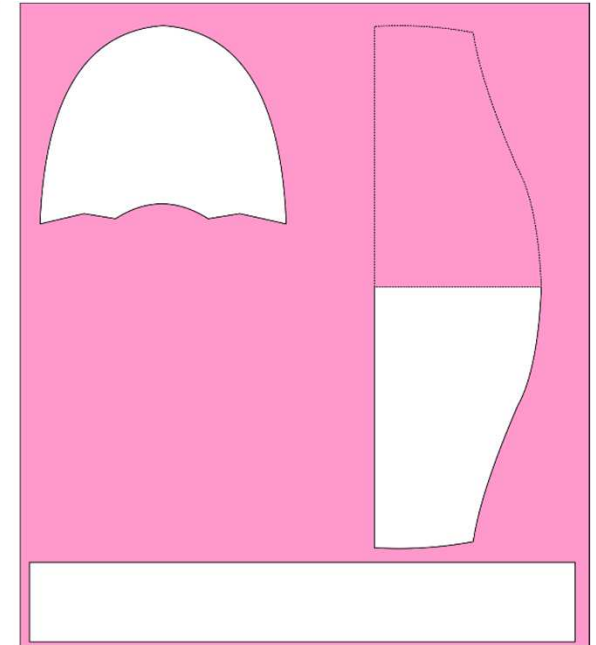
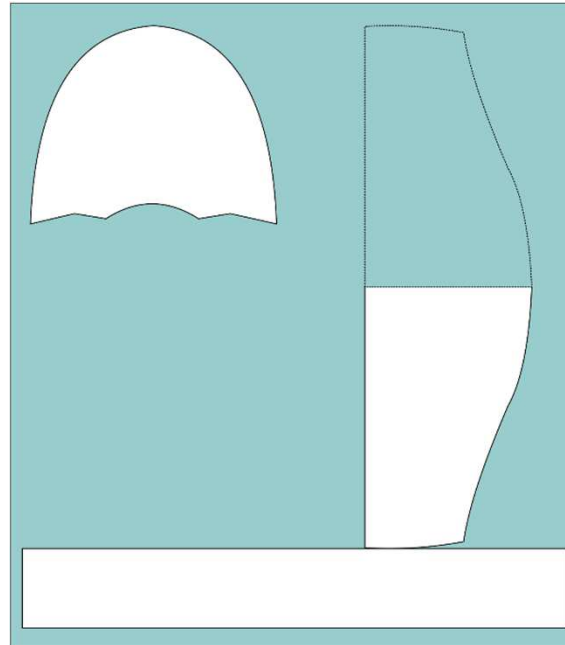
Variante ohne Kapuze:
Wer ohne Kapuze näht, benötigt noch einen „Einfass-Streifen“ so lang wie der Halsausschnitt ist – gerne etwas länger, damit Du die Dehnung/Differential an einem Probeflecken testen kannst

Kapuze Modell 2 - rund:

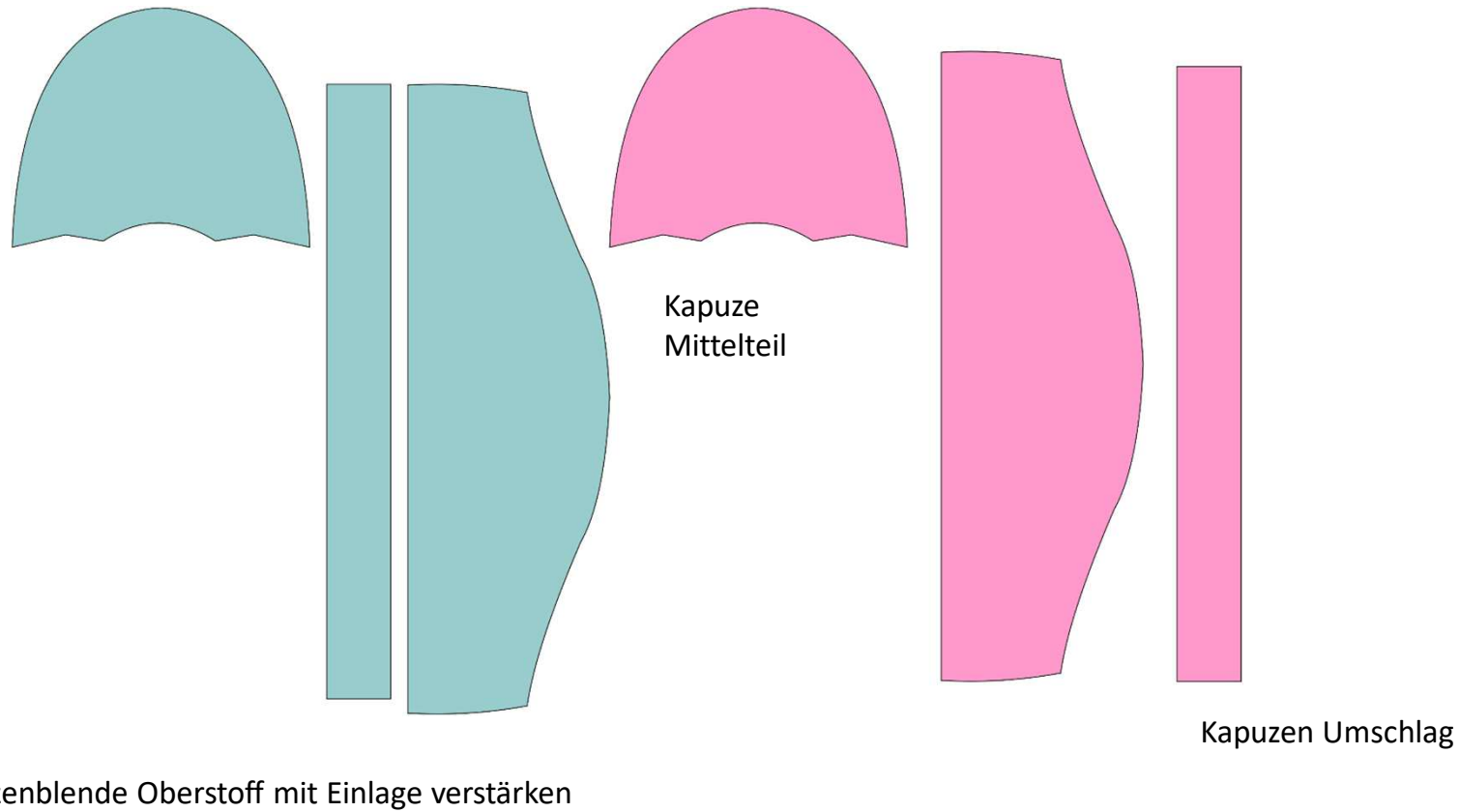
Techn. Zeichnung



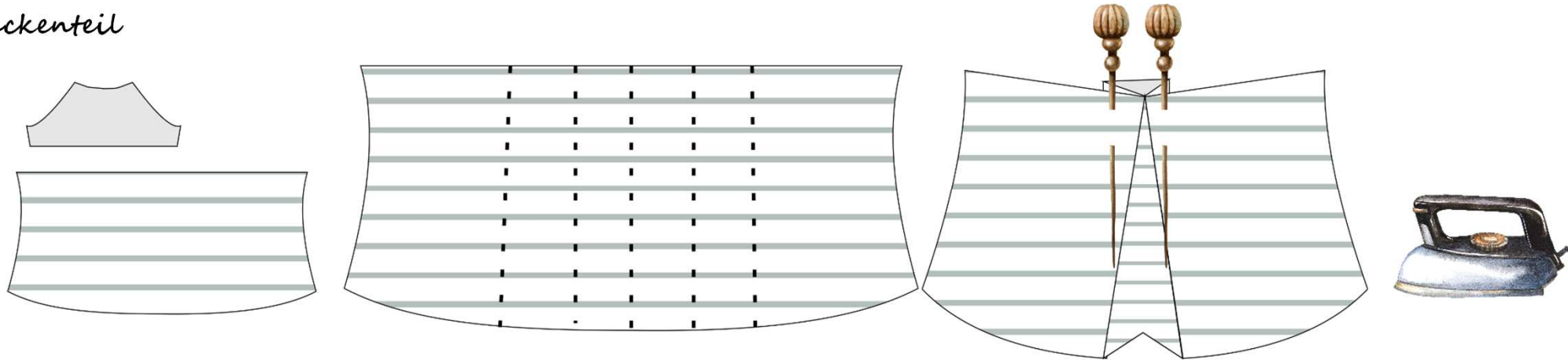
Stoffauflage



Zugeschnittene Teile Kapuze Modell 2 - rund

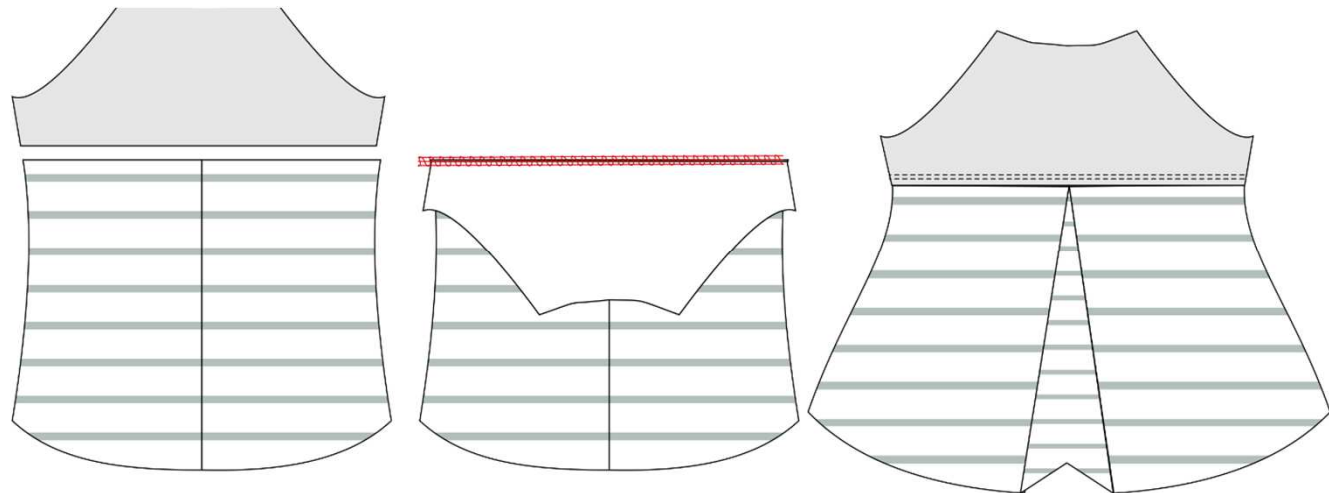


Rückenteil



- Du benötigst das Rückenteil/Passe und das Rücken/Unterteil
- Falls noch nicht erfolgt, die Markierungen für die Falten übertragen
- Falte in der Mitte zusammenstecken – es handelt sich hier um eine Kellerfalte
- Falte einbügeln
- Damit nichts mehr verrutscht, innerhalb der Nahtzugabe die Falte absteppen.

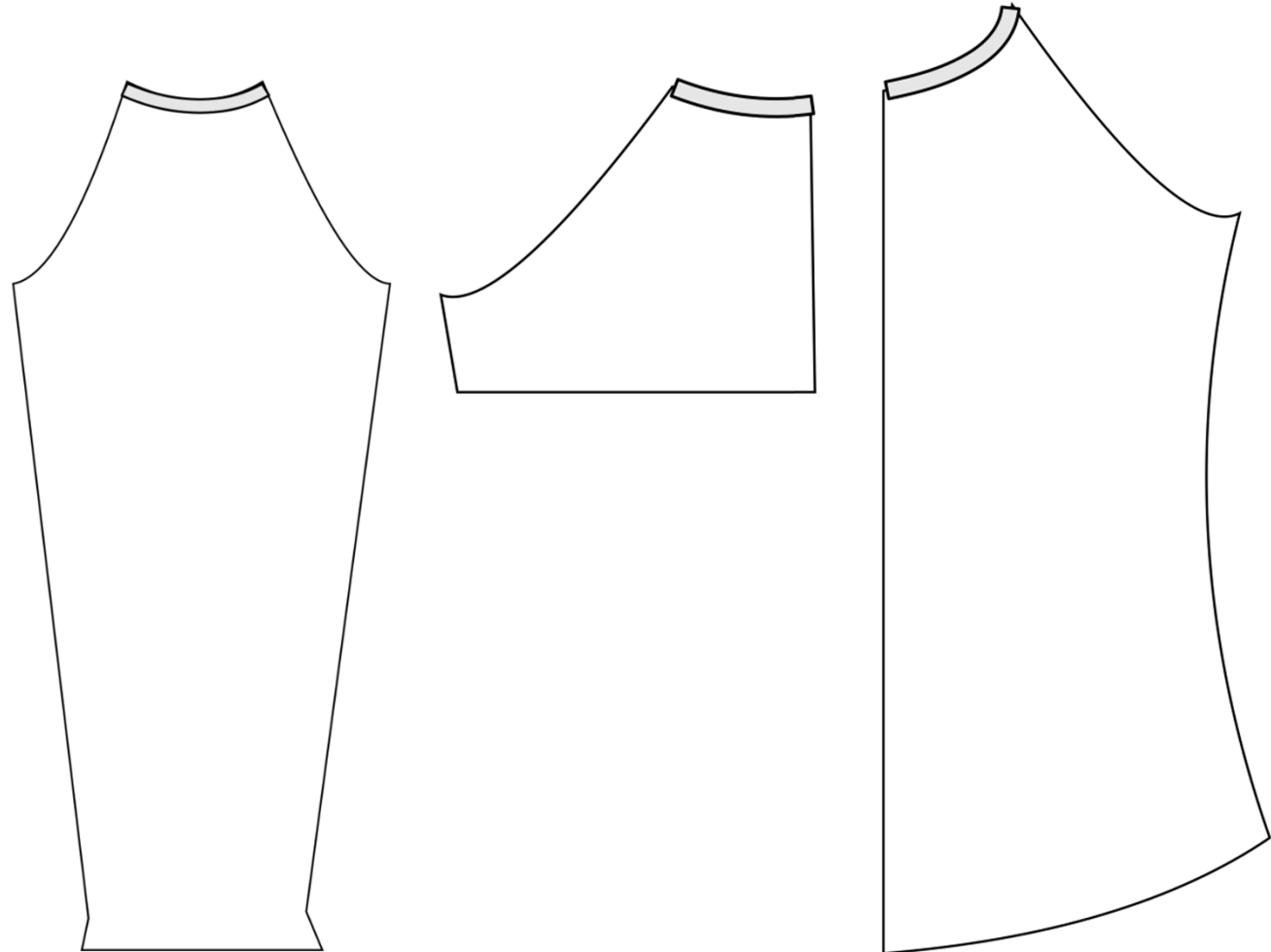
- Passe und Unterteil rechts auf rechts legen
- Passe annähen
- Nach dem Nähen die Nahtzugabe in die Passe bügeln
- absteppen



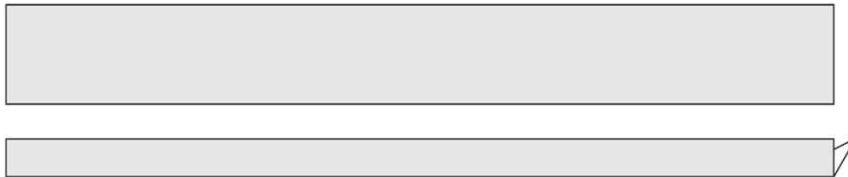
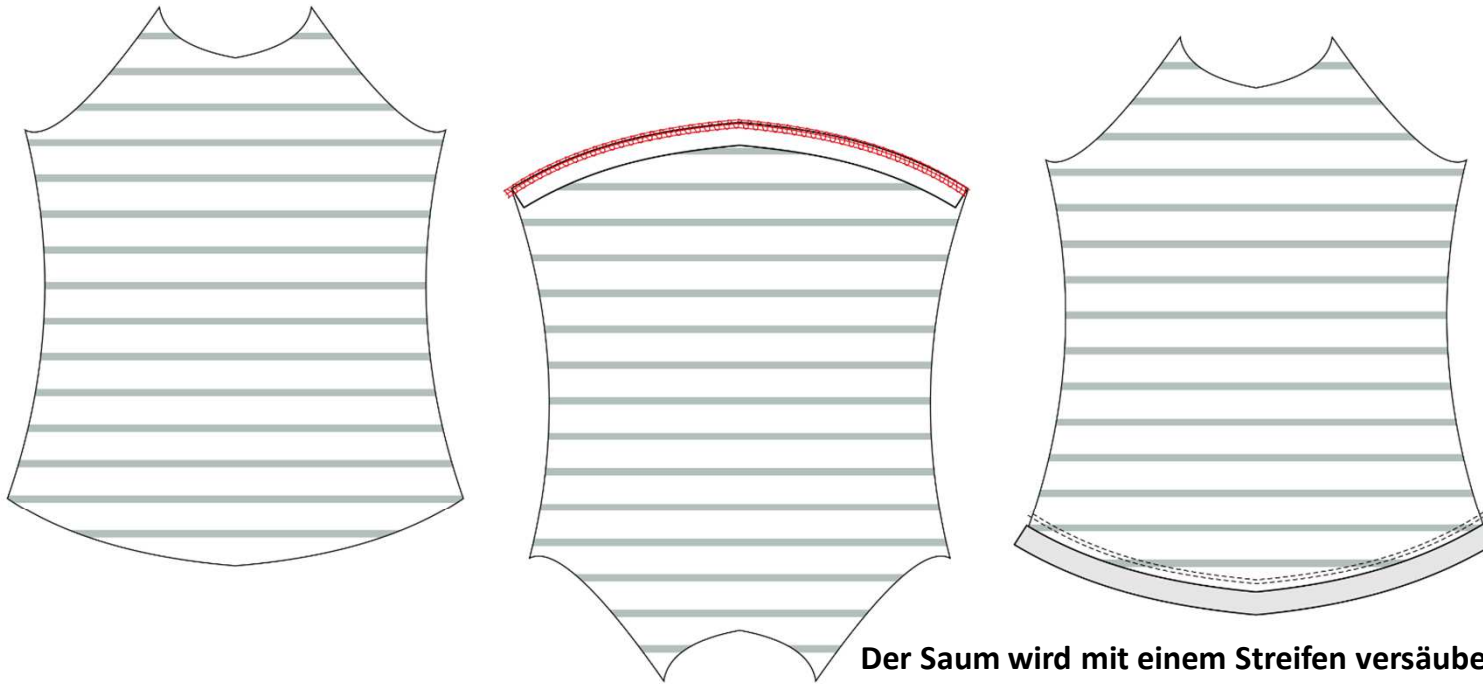
Nahtband

Jetzt an Ärmel, Rückenpasse und Vorderteil jeweils am Halsausschnitt auf der linken Seite das Nahtband aufbügeln (siehe graue Streifen). Es dient dazu, dass der Ausschnitt nicht ausleiert.

Alternativ zum Nahtband kannst Du die Stellen auch mit einer Steppnaht - 0,5cm eingerückt vom Rand – anbringen und zwar mit einem größeren Stich und den Unterfaden „leicht“ anziehen aber nicht kräuseln.



Saum



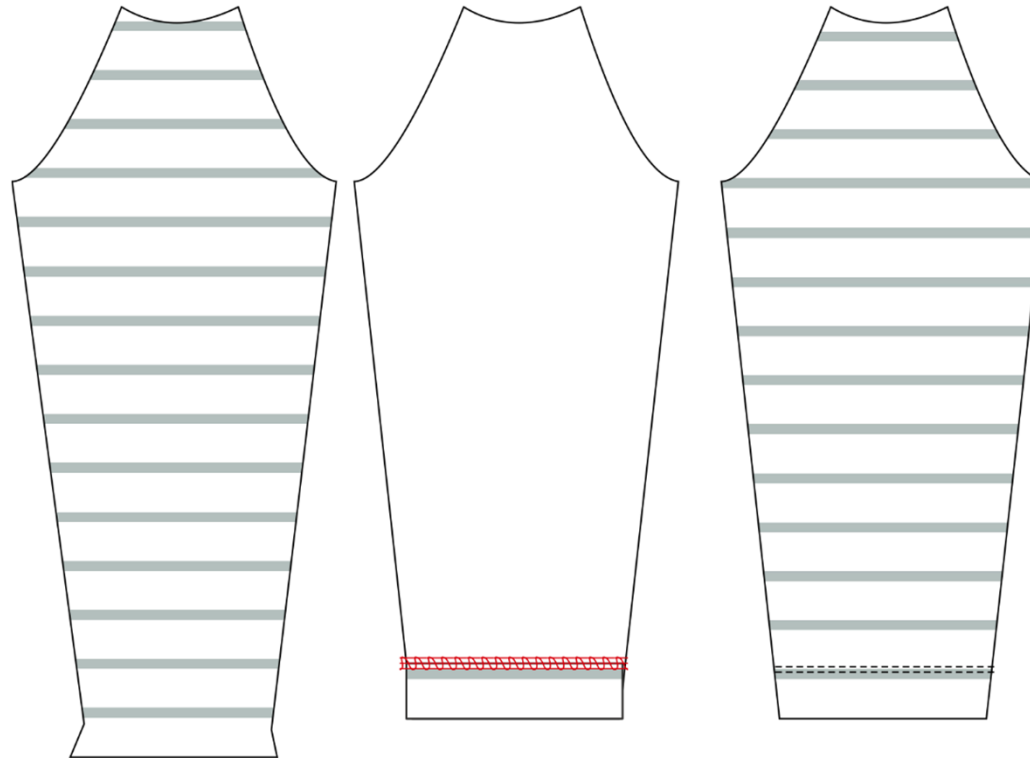
Der Saum wird mit einem Streifen versäubert:

- Dazu schneidest Du Dir 2 Saumstreifen zu, jeweils 3,5cm breit und so lange wie der Saum des Vorder- bzw. des Rückenteils ist
- Der Saum wird der Länge nach zur Hälfte gefaltet = 1.75cm Breite
- Streifen auf die rechte Seite der Teile legen
- Annähen
- Anschließend die Nahtzugabe nach links wenden
- Bügeln
- Absteppen
- Diese Arbeit kannst Du **vorab** am Vorder- und Rückenteil vornehmen – oder später, bevor Du die Seitennähte schließt



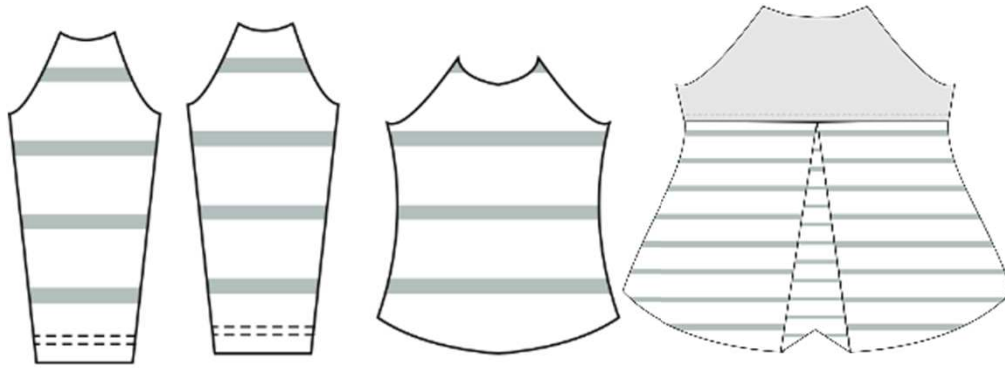
So sieht der Saum
dann aus.

Ärmel ohne Manschetten



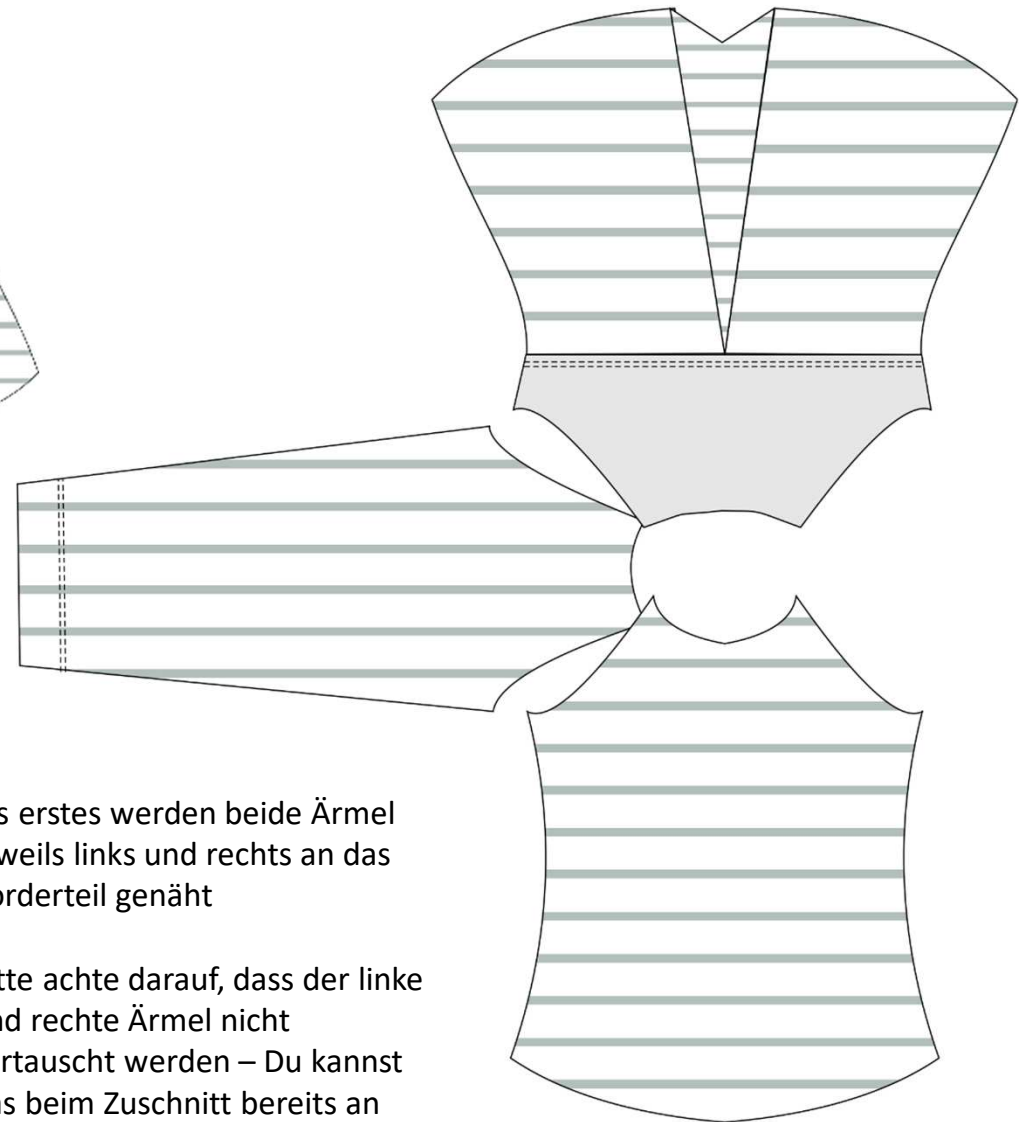
- Saum der Ärmel nach links Bügeln
- Von der rechten Seite mit der Cover absteppen (wir bevorzugen diese Möglichkeit)
- Eine zweite Möglichkeit wäre, erst die Ärmel einzunähen und nach dem Schließen der Seitennaht den Saum nach innen wenden und absteppen
- Die Ärmel mit den Manschetten brauchen eine andere Verarbeitung – wer die Ärmel mit den Manschetten näht, macht einfach mit der nächsten Seite weiter und verwendet den kürzeren Ärmel ohne Manschetten – die Manschetten werden zuletzt angenäht.

Shirt zusammennähen



Du benötigst beide Ärmel:

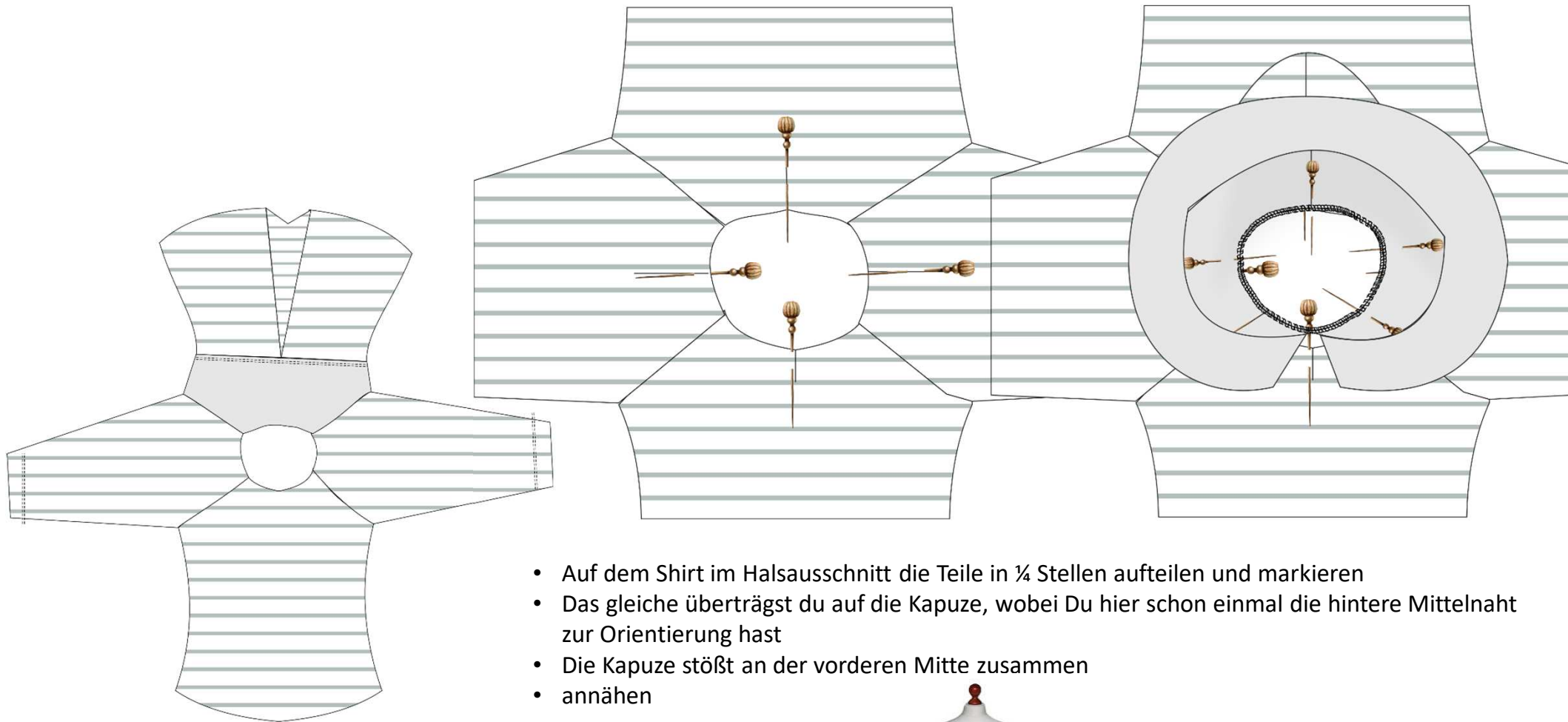
- Entweder die langen Ärmel mit einfachem Saum
Oder die kürzeren Ärmel mit den Manschetten
Die Manschetten werden später angenäht
- Das Vorderteil
- Sowie das Rückenteil



- Als erstes werden beide Ärmel
jeweils links und rechts an das
Vorderteil genäht
- Bitte achte darauf, dass der linke
und rechte Ärmel nicht
vertauscht werden – Du kannst
das beim Zuschnitt bereits an
Deinem Teil markieren



- Ärmel an eine Seite des „Armloches“ an das Vorderteil stecken
- Nähen
- Auf der anderen Seite wiederholen
- Anschließend das Rückenteil an die Ärmel nähen
- Wenn Du die Ärmel mit Manschetten haben möchtest, nähst Du hier die kürzeren Ärmel an – die Manschetten folgen später



- Auf dem Shirt im Halsausschnitt die Teile in $\frac{1}{4}$ Stellen aufteilen und markieren
- Das gleiche überträgst du auf die Kapuze, wobei Du hier schon einmal die hintere Mittelnaht zur Orientierung hast
- Die Kapuze stößt an der vorderen Mitte zusammen
- annähen

- So sieht das zusammengesetzte Shirt aus
- Jetzt wäre der richtige Zeitpunkt zu einer Anprobe, damit Du kontrollieren kannst, ob am Halsausschnitt etwas geändert werden muss – vergiss nicht evtl. Änderungen auch an der Kapuze vorzunehmen, Vergleiche hierzu Seite 13





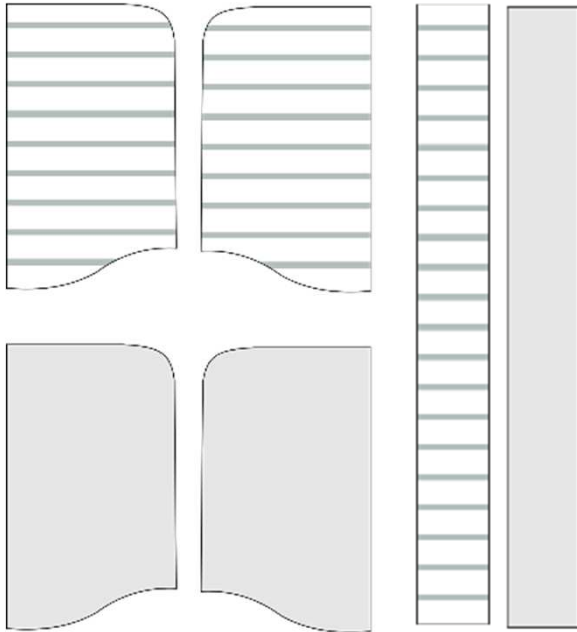
Bild 1 – das Shirt sitzt bei der Anprobe falsch – die Schultern ziehen nach unten – es sieht dann viel zu groß aus. Man kann es auch daran erkennen dass es Falten wirft, siehe roter Pfeil. Der Ausschnitt scheint zu weit, aber das wirkt nur so, weil er noch nicht eingehalten ist – lasst Euch davon bitte nicht abschrecken.



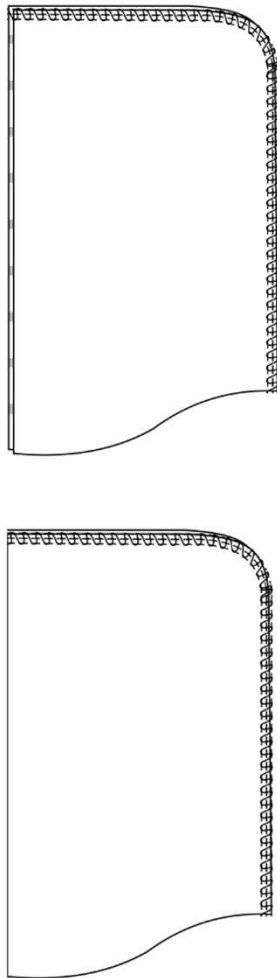
Bild 2 – das Shirt sitzt bei der Anprobe richtig – die Schultern und Ausschnitt wurden entsprechen drapiert, so wie beim fertigen Shirt, es ist nichts heruntergerutscht und die Falte ist weg. Nach dem Einhalten wird der Ausschnitt nochmals enger – wir machen hier gleich neue Fotos.

Wem der Ausschnitt trotzdem noch zu weit ist, es hat ja nicht jeder genau die Konfektionsgröße, soll diesen bitte jetzt anhand der 4 Nähte anpassen und Stoff/Naht wegnehmen, bis zu der rot markierten Stelle auslaufen lassen – ansonsten wird die Achsel ggf. zu eng.

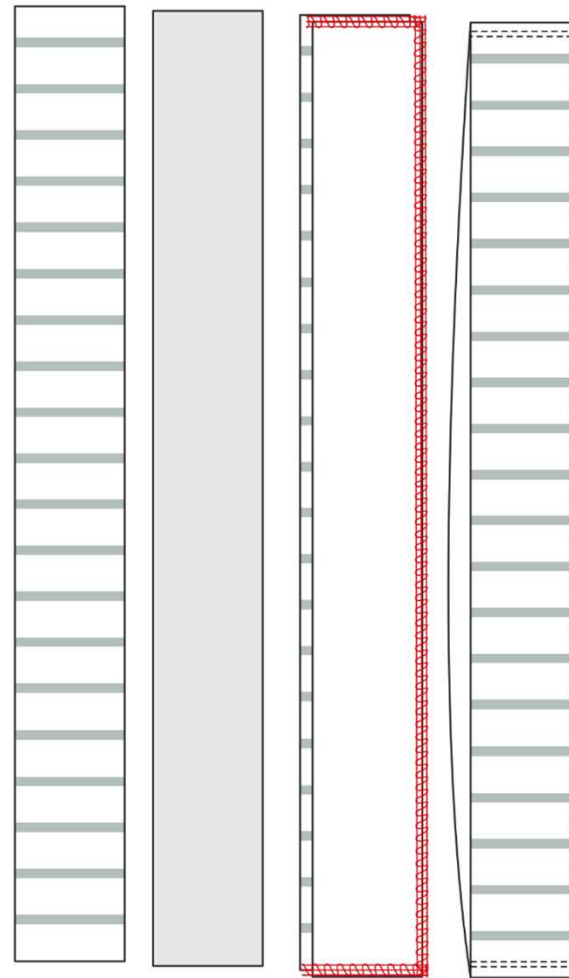
Kapuze Modell 1 - spitz

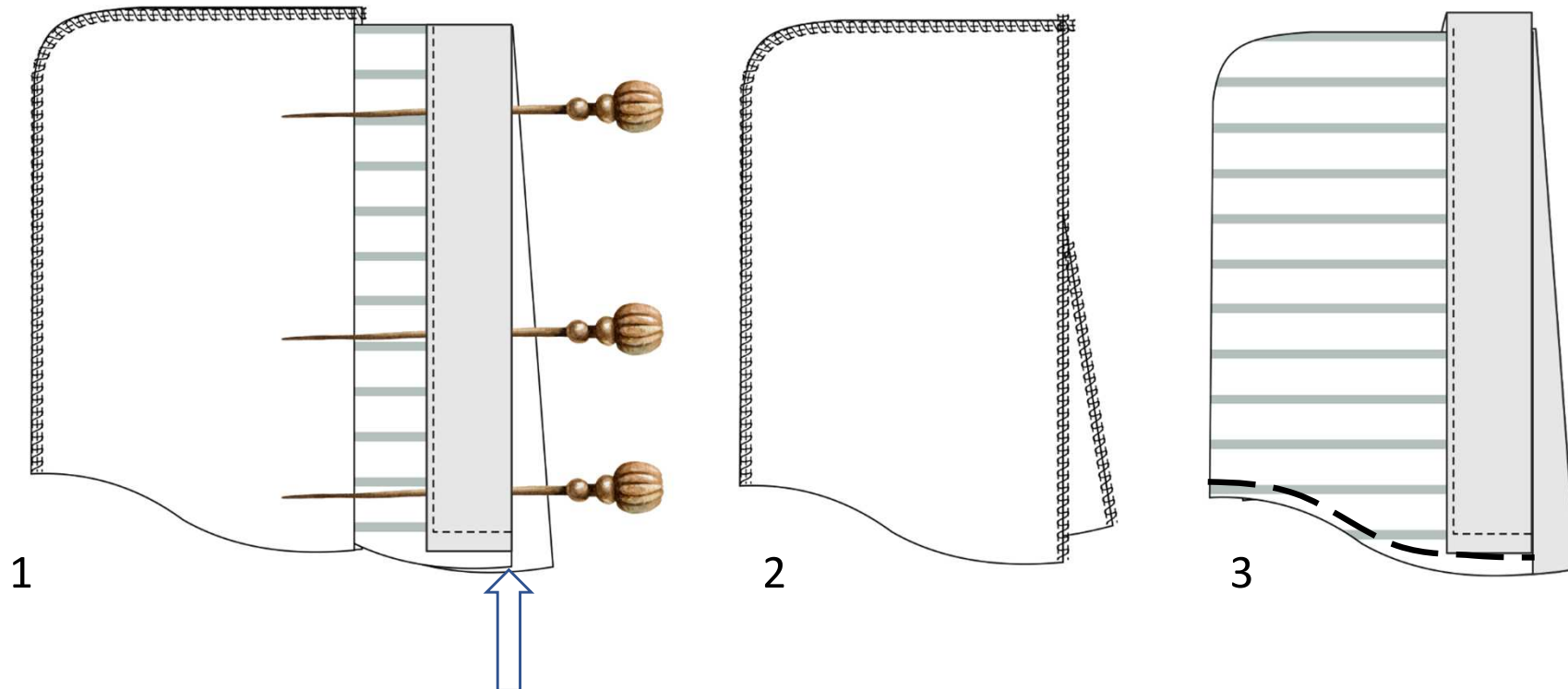


- Für die Kapuze benötigst Du die Außenstoffkapuze und die Futterkapuze – sowie die beiden Blendenstreifen
- Einen Blendenstreifen mit Einlage verstärken



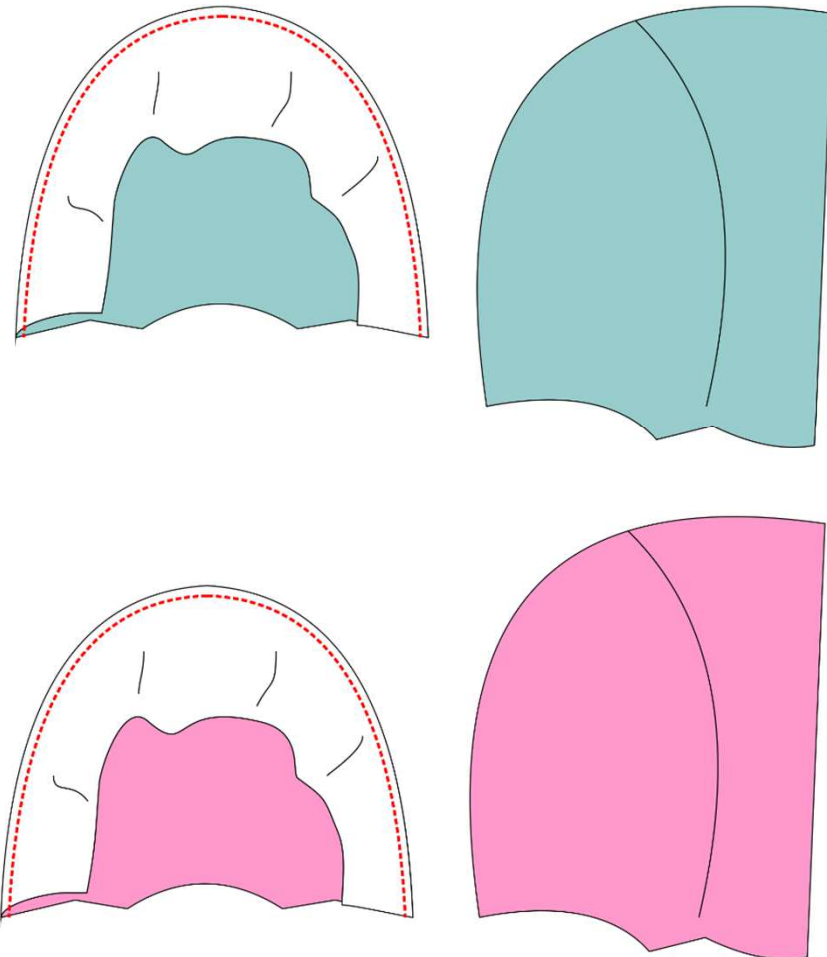
- Die hintere Mittellinie der beiden Kapuzen nähen
- Die beiden Kapuzenblenden rechts auf rechts aufeinanderlegen
- Eine Längsseite sowie die kurzen Seiten zusammennähen
- Blendenstreifen wenden
- Bügeln
- Und je nach Geschmack – mit einem größeren Stich absteppen



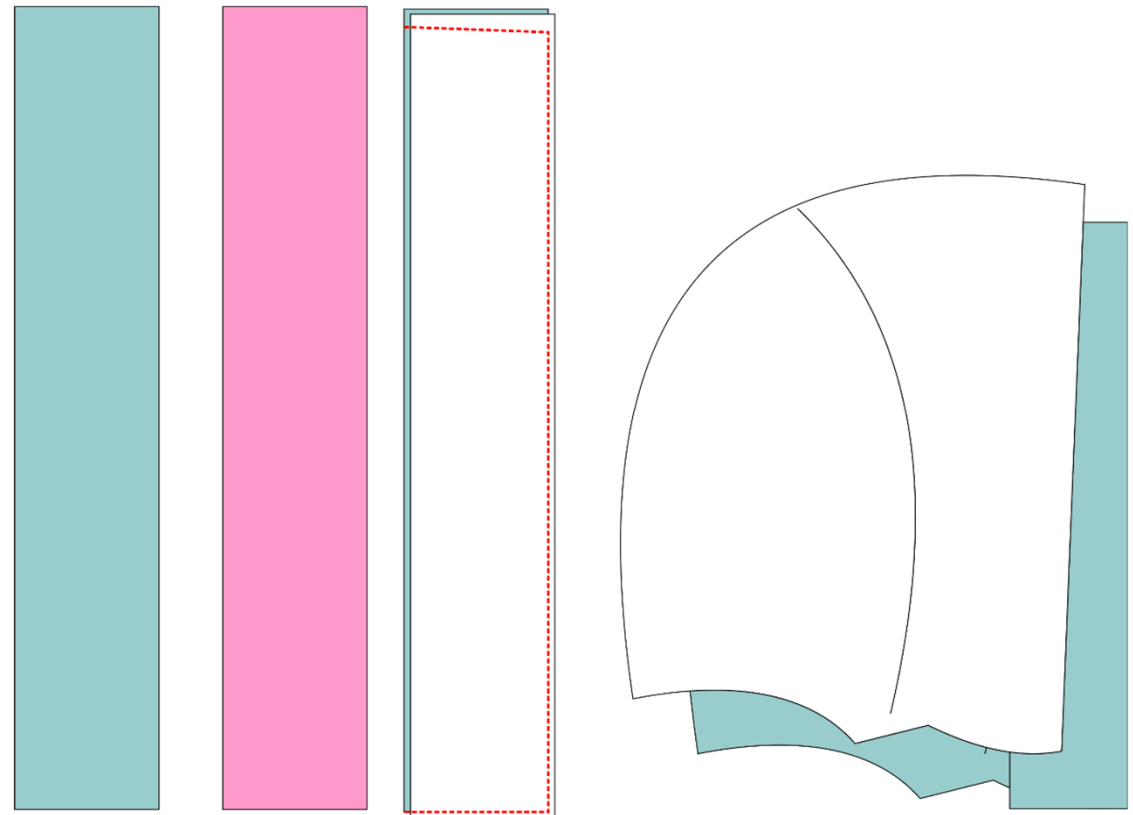


- An die Außenstoffkapuze die Kapuzenblende feststecken (1)
- Kapuzenteile incl. Blende rechts auf rechts ineinanderstecken
- An der Kante zusammennähen (2)
- Bitte beachte, dass unten an der Kapuze 1cm Nahtzugabe übrig bleiben muss (siehe Pfeil)
- Kapuze wenden
- Bügeln
- Die unteren offenen Kanten der Kapuze zusammenheften (3)

Kapuze Modell 2 - rund

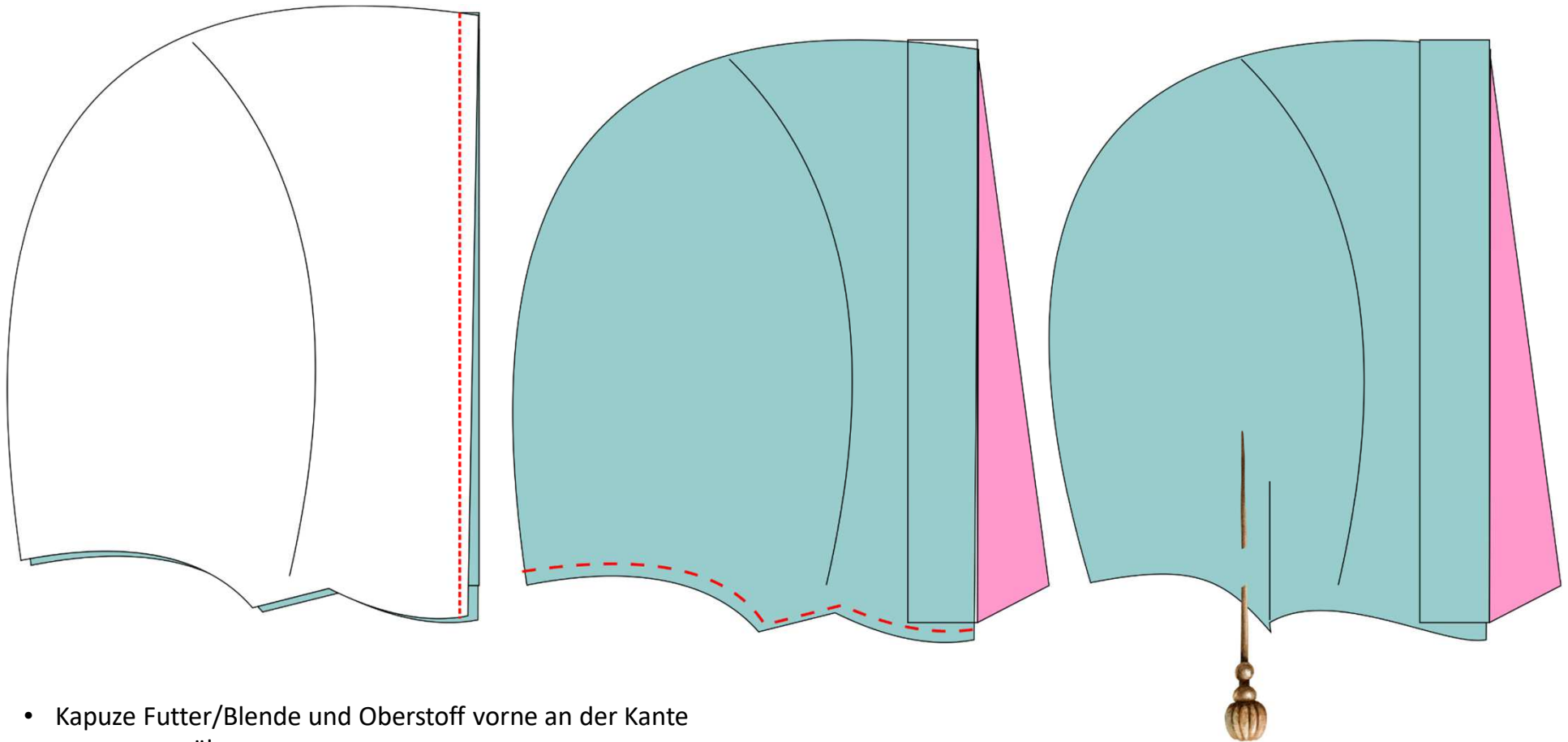


- Kapuzenblende an das Kapuzenmittelteil nähen
- Am Futter wiederholen
- Nähte bügeln



- Umschlag Oberstoff mit Einlage verstärken
- Mit dem Futter rechts auf rechts legen
- An den kurzen Seiten, sowie einer Längsseite zusammennähen
- Umschlag wenden, bügeln

- Umschlag an die Oberstoffkapuze stecken
- Unten muss 1 cm Nahtzugabe stehen bleiben (siehe auch Seite 31)
- Anschließend das Futter mit der rechten Seite innen über die Oberstoffkapuze stülpen



- Kapuze Futter/Blende und Oberstoff vorne an der Kante zusammennähen
- Kapuze wenden
- Unten die Kanten mit einem großen Steppstich fixieren, so dass die Stofflagen nicht mehr verrutschen können
- Falte mit einer Stecknadel fixieren
- Anschließend wird die Kapuze wie in den nachfolgenden Schritten beschrieben angenäht

Versäuberung der Kapuzen/Halsnaht



Du benötigst einen Versäuberungsstreifen 3,5cm (die Breite kannst Du natürlich auch nach Deinen Vorstellungen wählen) breit und so lange wie der Halsausschnitt ist:

- Du kannst die Länge abmessen, ich schneide mir in der Regel einmal quer über die gesamte Stoffbahn einen Streifen ab
- Den Streifen wieder der Länge nach zur Hälfte legen, die schönen Seiten sind außen
- Bügeln!!!

Variante ohne Kapuze:

Wer ohne Kapuze näht, versäubert das Shirt mit einem Einfass-Streifen. Anhand der nächsten Bilder zeigen wir Dir, wie dieser genäht wird.

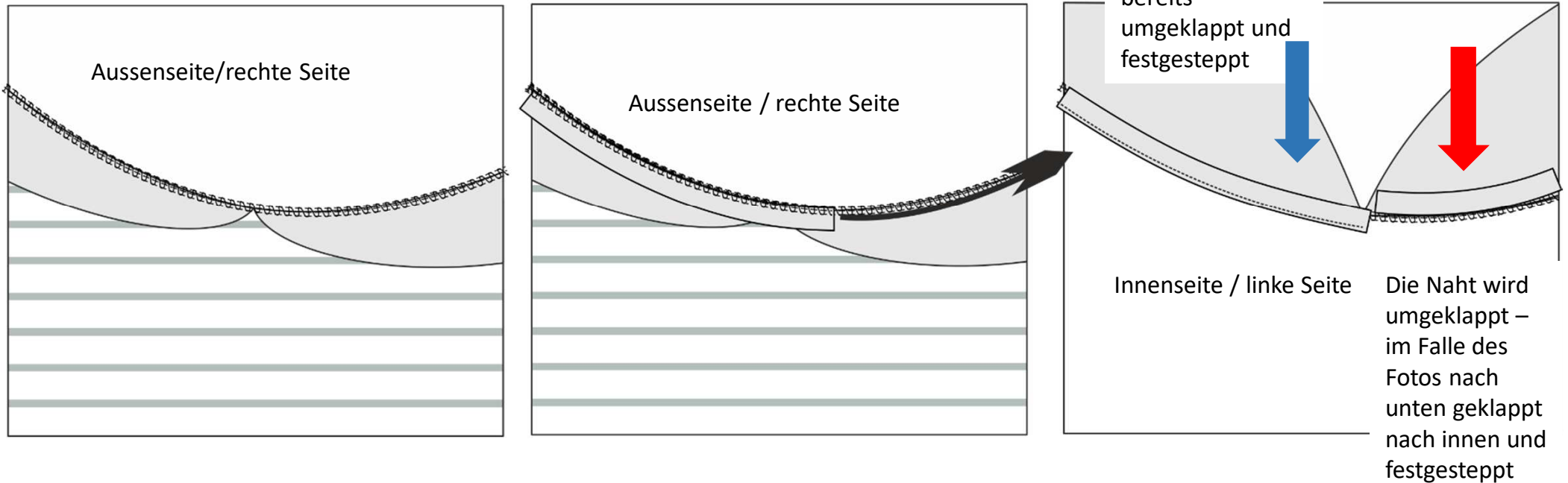
Bei beiden Varianten wird im Nachgang der Versäuberungsstreifen angebracht, der die Halsnaht verdeckt. Die Arbeitsschritte sind die gleichen und wir haben einige Bilder aus verschiedenen Perspektiven gemacht für die ungeübteren Näher:innen.

Bei der Kapuze würden wir den Versäuberungsstreifen auf alle Fälle empfehlen, diesen anzubringen, da die Kapuze sehr schwer ist und er das ganze zusammenhält.

Nähst Du das Shirt ohne Kapuze, muss er nicht unbedingt sein – es sieht schöner aus, wenn die Naht versäubert ist, geht aber auch ohne, das ist Geschmackssache.

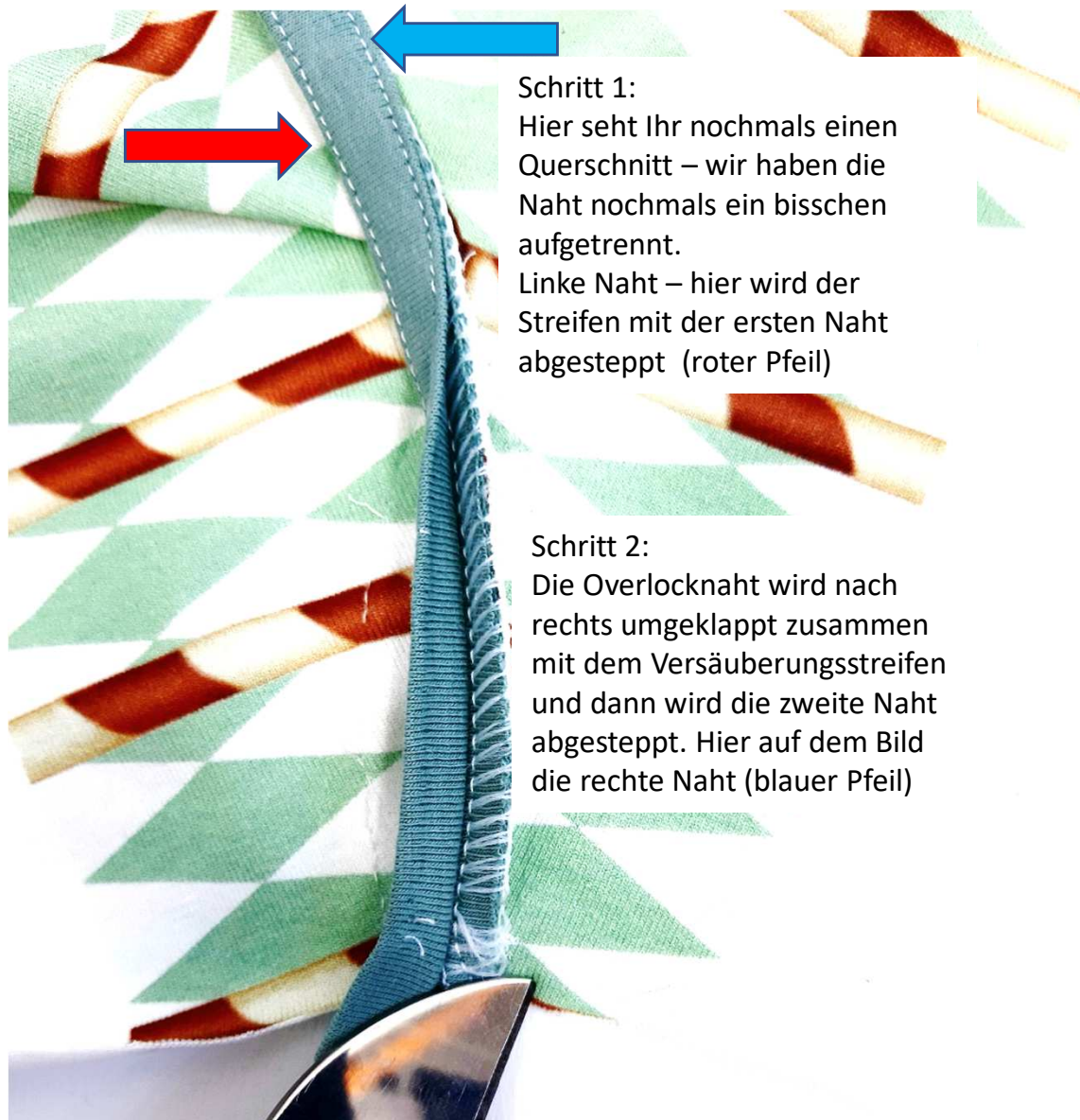
Versäuberung der Halsnaht.

Die Kapuze ist bereits an das Shirt genäht.



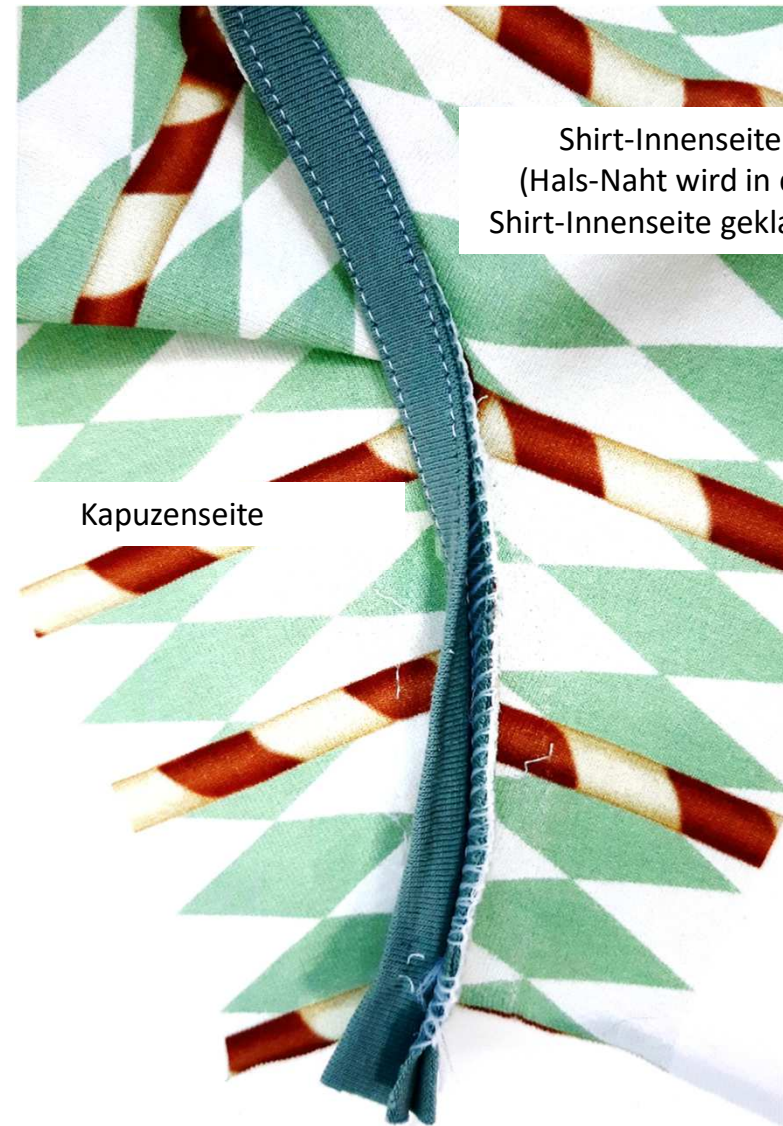
- Nun nähst Du den Streifen an den Halsausschnitt, der Stoffbruch des Streifens liegt außen
- Du startest in etwa am Schultermittelpunkt
- Die Streifen stoßen nach dem Umrunden aneinander – nicht übereinander legen – das wird zu dick

Wir haben Probefleckchen für Euch erstellt, was den Schritt verdeutlichen soll.



Schritt 1:
Hier seht Ihr nochmals einen Querschnitt – wir haben die Naht nochmals ein bisschen aufgetrennt.
Linke Naht – hier wird der Streifen mit der ersten Naht abgesteppt (roter Pfeil)

Schritt 2:
Die Overlocknaht wird nach rechts umgeklappt zusammen mit dem Versäuberungsstreifen und dann wird die zweite Naht abgesteppt. Hier auf dem Bild die rechte Naht (blauer Pfeil)



Shirt-Innenseite
(Hals-Naht wird in die Shirt-Innenseite geklappt)

Kapuzenseite



So sieht die versäuberte Ausschnittnaht aus.

In der rückw. Mitte kannst Du natürlich noch dein Logo aufbringen und zwischen die Nähte setzen

Hinweis:

Der Versäuberungstreifen darf wirklich sehr gut eingehalten werden – wenn Du Dir nicht sicher bist – auf einem Stoffrest testen und üben – eine gute Möglichkeit wäre auch den Streifen mit einem Stich Länge 5 vorher an den Ausschnitt zu steppen/heften – wenn Du hinten und vorne nicht verriegelst, kannst Du den Faden nach dem finalen Annähen einfach wieder herausziehen

Eine andere Hilfsmöglichkeit, damit der Ausschnitt nicht zu weit wird, wäre:

- Nähmaschine Stichlänge 5 einstellen
- Die Kapuze an den Ausschnitt mit der Stichlänge 5 annähen
- Am Anfang und am Ende nicht verriegeln

Nun vorsichtig mit dem Unterfaden ringsherum die Weite einhalten
Es soll sich nicht kräuseln, es soll lediglich die Weite zusammengeschoben werden

Jetzt könntest Du eine Anprobe vornehmen

Und nun kannst Du den Versäuberungstreifen annähen – aber trotzdem einhalten



Versäuberung ohne Kapuze

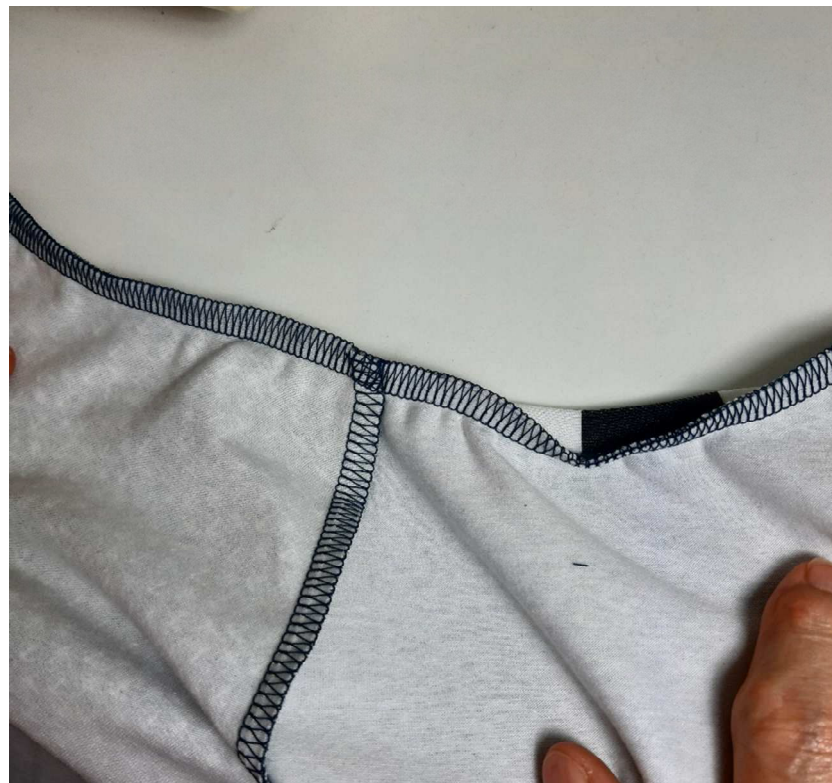
Wenn Du das Shirt ohne Kapuze nähst, wird es zuerst mit einem Einfass-Streifen aus Jersey versäubert, der die Kapuze ersetzt:
Dabei den Einfass-Streifen/Halsbündchen (rechts auf rechts) legen – den Einfass-Streifen gut dehnen. (Schritt 1)

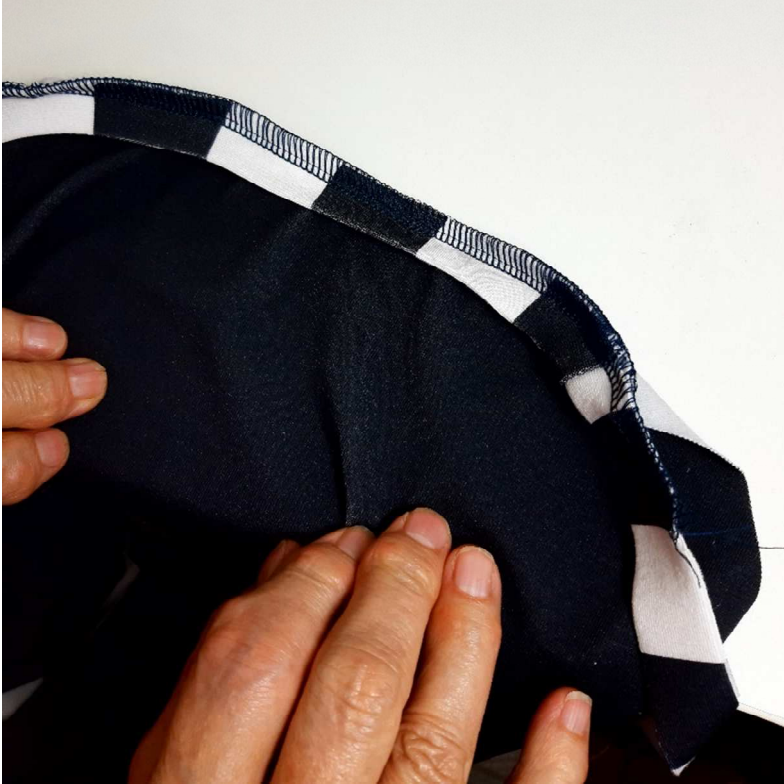
Vorher Differential Deiner Overlock testen anhand von Stoffresten und die Dehnung testen, jeder Jersey ist anders.

Wenn Du keine Overlock hast, geht auch die Nähmaschine – hier einen elastischen Wäschestich wählen, damit nichts reisst beim Anziehen.

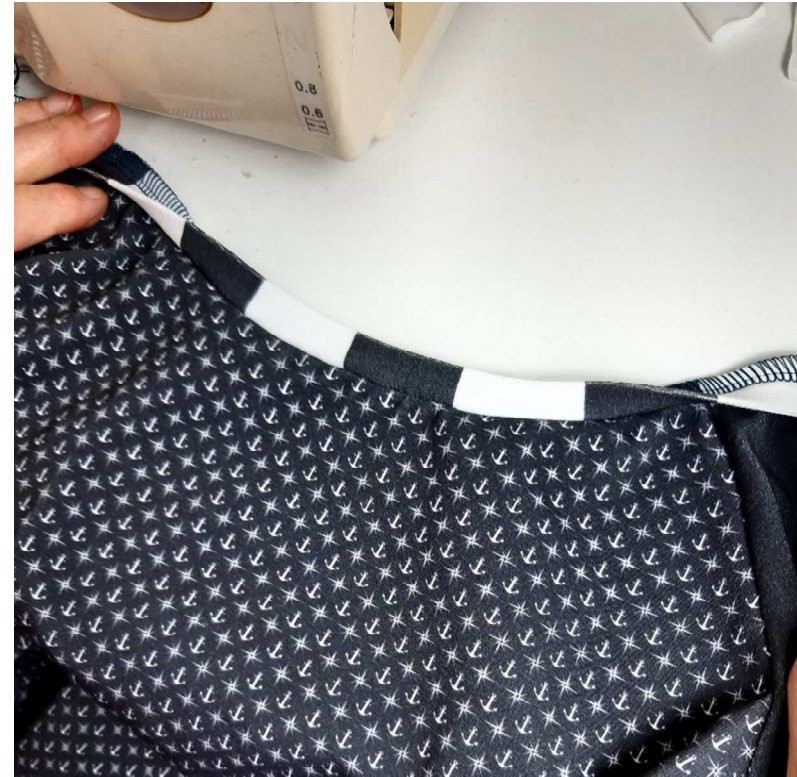
Ein Tutorial, wie man einen Einfass-Streifen näht, findest Du extra beigelegt.

Zur Länge des Halsbündchens, eine Regel wäre Länge des Halsausschnittes x 0,8 – nachdem sich die Jerseystoffe verschieden dehnen wäre das jetzt nur eine Richtlinie bzw. ein Hilfsmittel – evtl. musst Du vielleicht ein bisschen mehr einhalten. Den Halsausschnitt mißt Du entweder am Schnitt aus oder an Deinem Shirt, sofern Du Änderungen in der Weite vorgenommen hast.





Einfasstreifen auf der rechten Stoffseite (hier noch umgeklappt)



Einfasstreifen auf der rechten Stoffseite (hier bereits gebügelt)

Im Nachgang wird (wie oben bei der Kapuze) der „Versäuberungsstreifen“ genäht, um die Naht zu verdecken (Schritt 2)

Hier den Versäuberungsstreifen auf den Einfasstreifen legen und annähen, dabei wieder gut einhalten (dehnen).

Einfass-Streifen liegt auf dem Nähstück rechts auf rechts – der Versäuberungsstreifen wird links auf links auf den Einfasstreifen gelegt und nähen – siehe Bild)

Ein tolles Video gibt es hier von „Anna einfach nähen“ auf youtube

Naht im Nacken mit einem Streifen verdecken - mit Anna von einfach nähen

Sollte Deine Overlock keine 5 Stofflagen schaffen, kannst Du alternativ mit der Nähmaschine nähen.

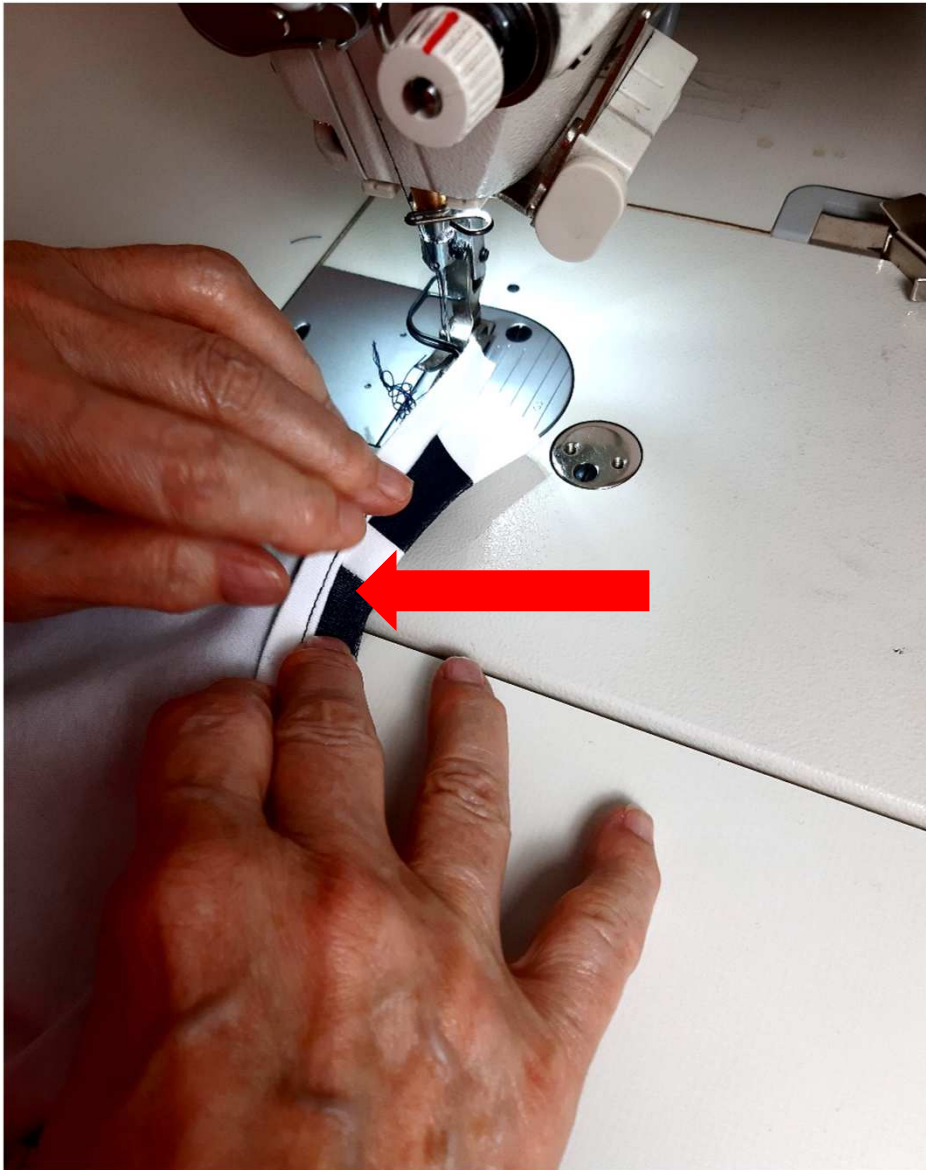


Nähanleitung • Schnittmuster

So sieht es nun aus – wenn der Versäuberungsstreifen angenäht wurde.

Nun wird das ganze umgedreht, das Halsbündchen nach oben geklappt, den Versäuberungsstreifen legst Du nach innen in die Shirt-Seite - **vor dem Nähen bügeln, damit alles schön liegt, wo es hingehört.**





Erste Nahtseite absteppen (links) – im Nachgang die zweite Naht. Sieht dann so aus (rechts)

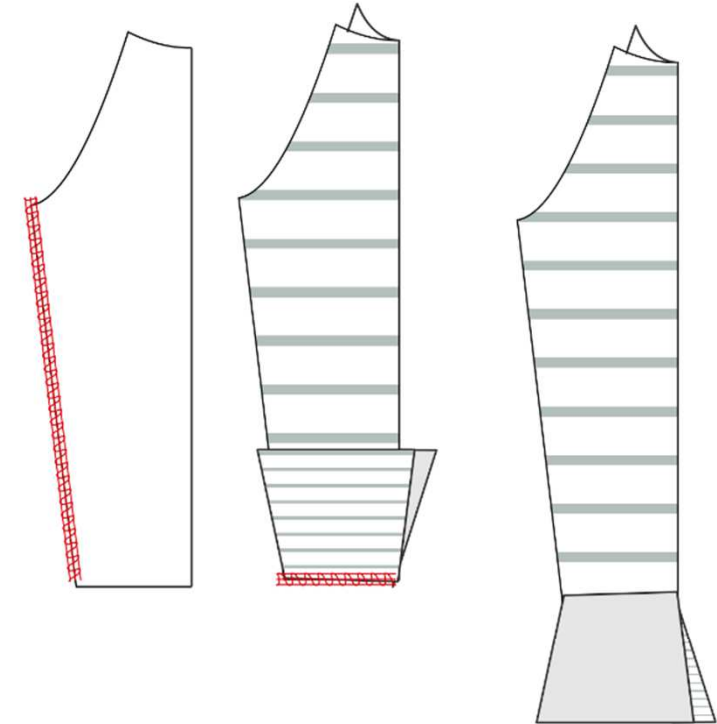
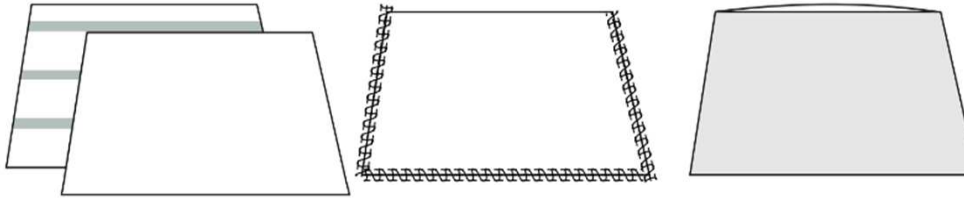
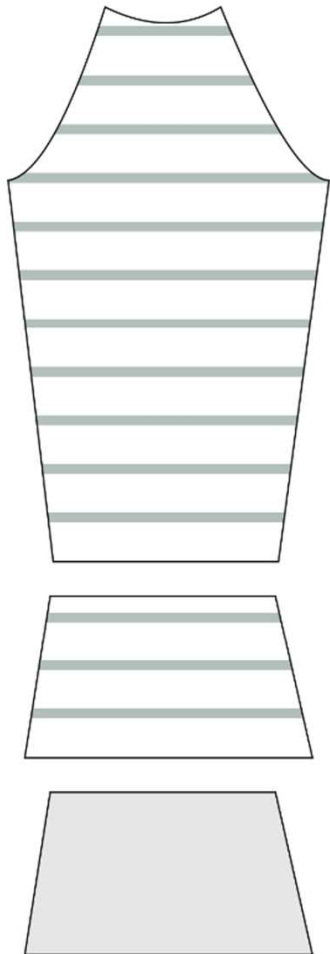


Ansicht von außen.

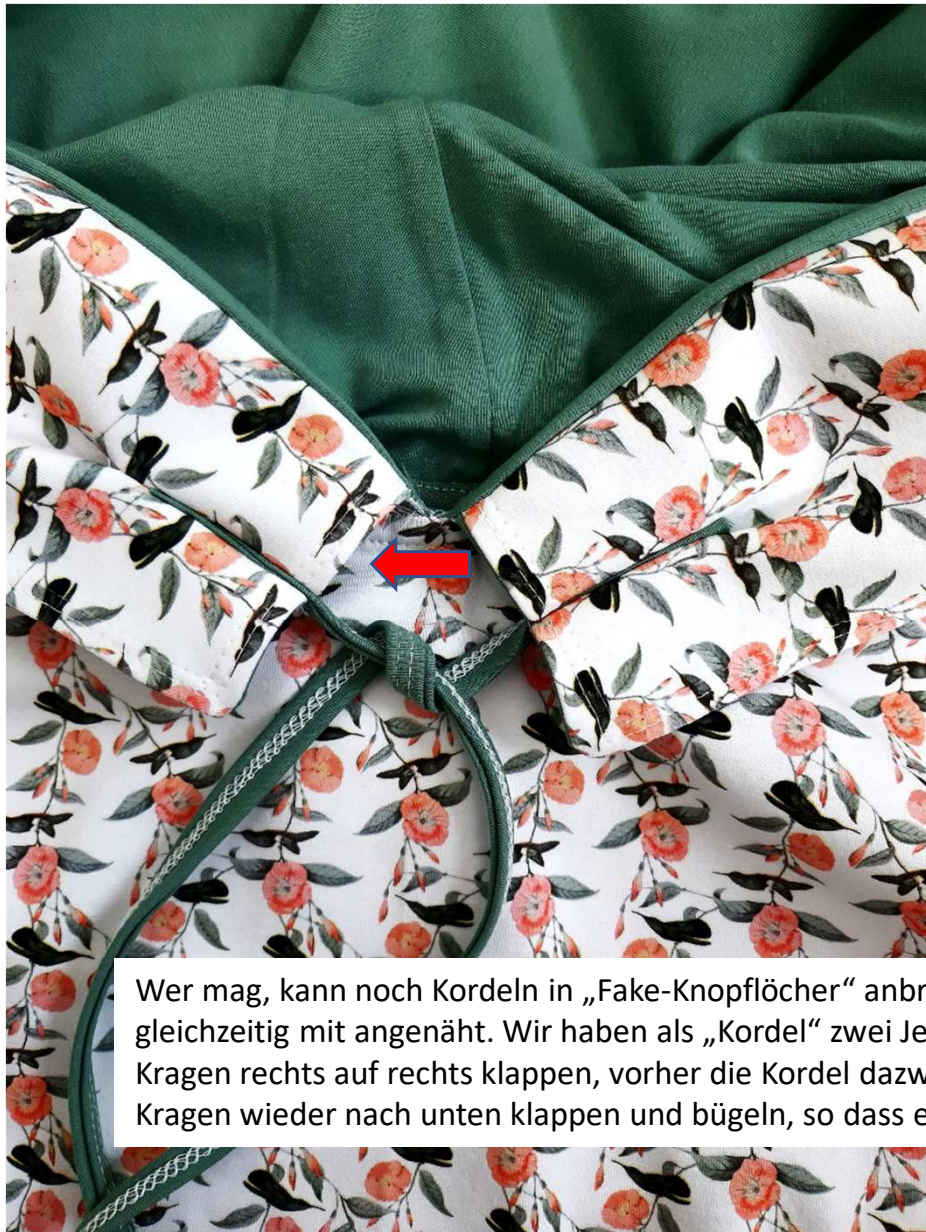


Zum Schuss bügeln (wichtig)

Ärmel mit Manschetten



- Die Ärmel sind bereits am Shirt angenäht
- Nun schließt Du die beiden Seitennähte
- Die Manschetten rechts auf rechts legen - Nähen
- Nach rechts wenden – bügeln
- Manschetten an die Ärmel stecken – dabei ist der offene Schlitz in der vorderen Mitte des Ärmels
- Annähen
- Bügeln

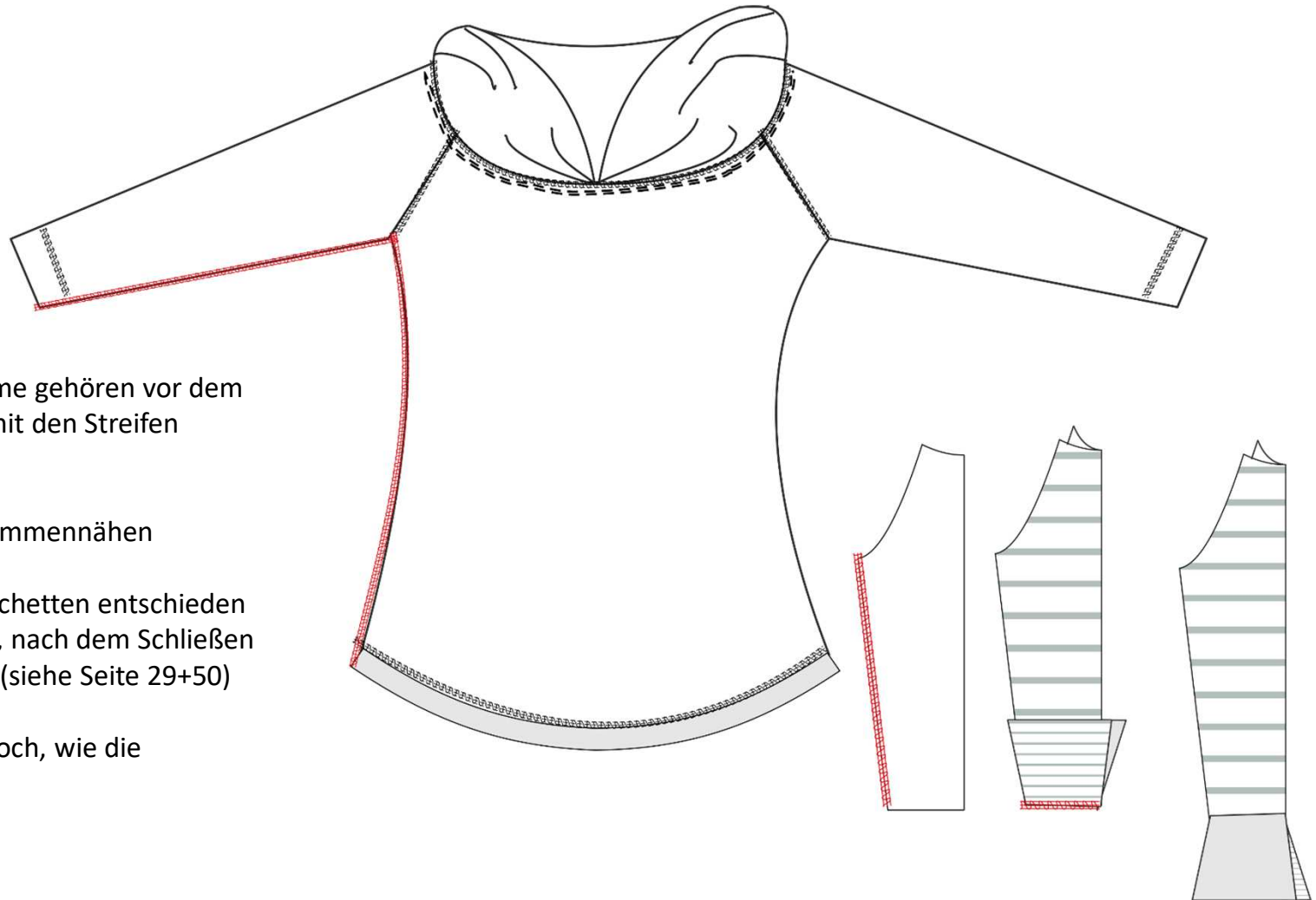


Wer mag, kann noch Kordeln in „Fake-Knopflöcher“ anbringen – hier wird der Kragen in eine Falte gelegt und die Kordel gleichzeitig mit angenäht. Wir haben als „Kordel“ zwei Jerseybänder genäht – und jeweils das Ende verknotet. Nun den Kragen rechts auf rechts klappen, vorher die Kordel dazwischen fassen und von der Unterseite ca. 5cm absteppen. Den Kragen wieder nach unten klappen und bügeln, so dass eine Falte entsteht.

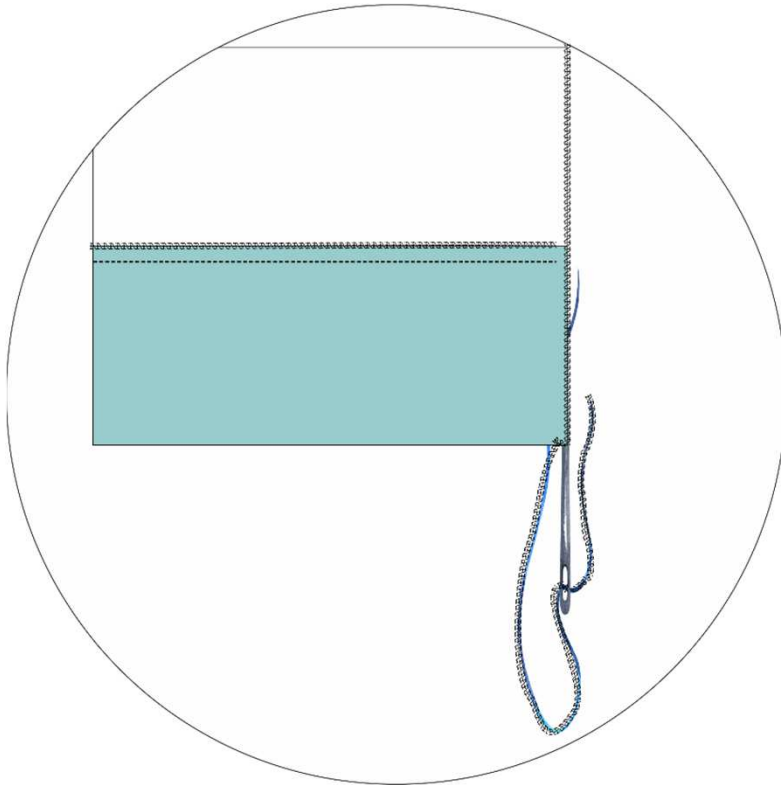


Nach oben klappen und Kordel dazwischenlegen, auf der Unterseite absteppen.

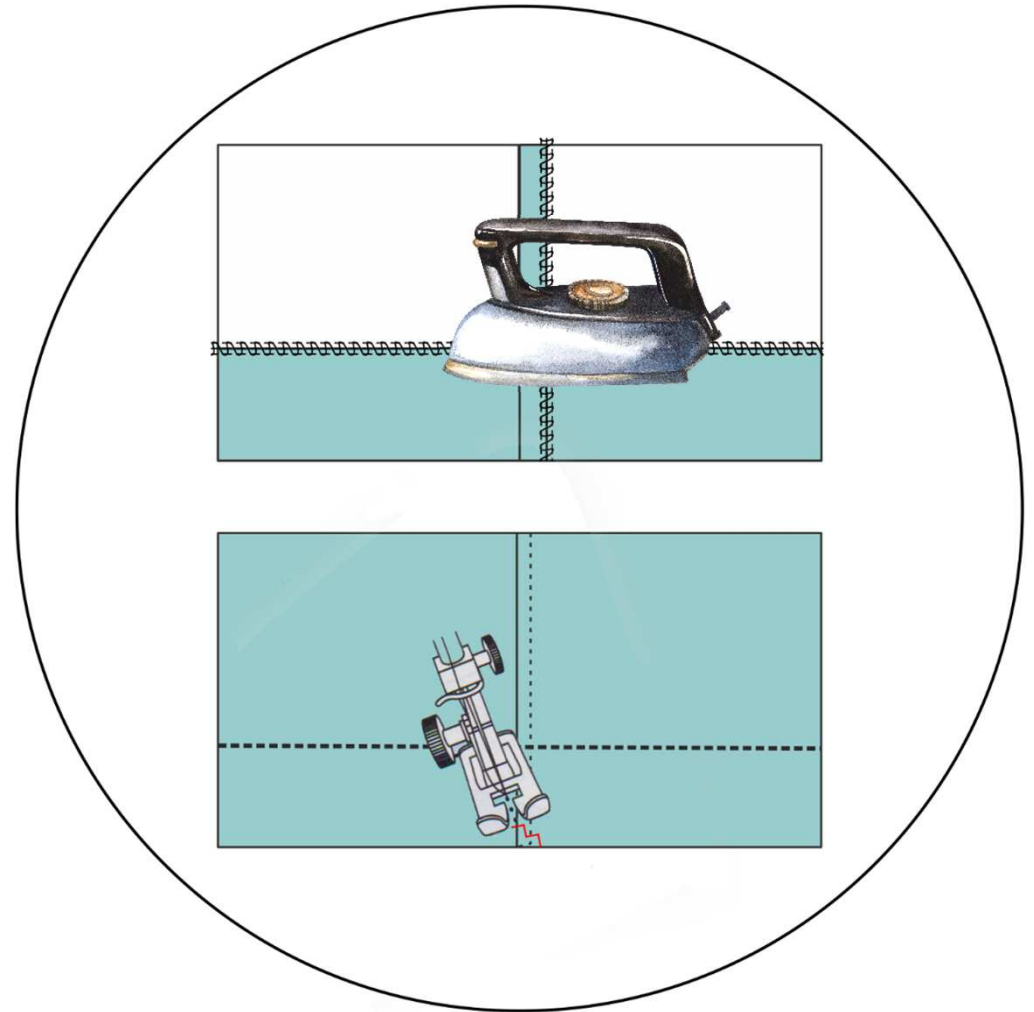
Shirt zusammennähen



- Nochmals zur Erinnerung, die Säume gehören vor dem Zusammennähen der Seitennaht mit den Streifen versäubert
- Beide Seitennähte incl. Ärmel zusammennähen
- Wenn Du Dich für Ärmel mit Manschetten entschieden hast werden nun die Manschetten, nach dem Schließen der beiden Seitennähte, angenäht (siehe Seite 29+50)
- Auf der nächsten Seite siehst Du noch, wie die Seitennähte verriegelt werden



- Die Overlockschwänzchen in eine Wollnadel einfädeln und in der Naht vernähen



- Die Naht flach bügeln
- Stoff nach rechts wenden
- Die Naht am Ende schräg mit engem Zickzackstich oder Steppstich verriegeln, so dass die Nahtzugabe von rechts nicht mehr zu sehen ist

Hat Dir unser Schnittmuster gefallen?

Dann würden wir uns über Deine Weiterempfehlung sehr freuen, zum Beispiel durch einen Facebook-Eintrag, Abgabe einer netten Bewertung, Blogbeitrag oder was Dir einfällt.

Wenn nicht?

Dann schreib uns bitte eine Email und hilf uns, damit wir es besser machen können.

Werde Mitglied in unserer Facebook-Gruppe ...

... und zeig uns, was Du genäht hast, Du findest uns unter >> TOSCAminni-Nähcafé
oder besuche uns auf Instagram >>toscaminni **#shirlachemise**

>> TOSCAminni-Nähcafé



Impressum:

Silvia Vogt
TOSCAminni-Schnittmanufaktur
Scheibenstraße 1
94557 Niederalteich
0160-4546016
www.toscaminni.de
info@toscaminni.de
USt-IdNr.: DE 247560793